



DESTINATION
→ nancy
OFFICE DE TOURISME

PRESSEDossier 2023

Pressereferent: Vincent Dubois
Email: vdi@destination-nancy.com
Tel: +33(0)3 83 35 90 07

**métropole
GrandNancy**

Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
**Place Stanislas, de la Carrée
et d'Alliance à Nancy**
inscrits sur la liste du patrimoine
mondial en 1983

Inhaltsverzeichnis

S. 3 > 5

DESTINATION NANCY

S. 6

ZUGÄNGLICHES NANCY

S. 7 > 17

WELLNESS

S.7 > 8

Therme Nancy

S.9

Wellness-Aktivitäten

S.10 > 12

Nancy, ein beliebter Zwischenstopp
für den Fahrradtourismus

S.13 > 14

Dienstleistungen für Fahrradtouristen

S.15 > 17

Eine beachtliche natürliche Umgebung

S.18 > 40

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES ERBE

S.18 > 21

40. Jahrestag der Aufnahme des
Ensembles XVIII. in die UNESCO-Liste

S.22 > 29

Jugendstil

S.30 > 35

Altstadt

S.36 > 38

Das beste im großraum nancy

S.39 > 40

Wissenschaftliches Erbe

S.41 > 42

**AUFWERTUNG VON KNOW-HOW
UND INNOVATIONEN**

S. 43 > 46

GENIEßERSTADT NANCY

S. 47 > 52

KULTUR

S. 47 > 49

Höhe Punkte

S. 50 > 52

Die kulturellen Institutionen

S. 53 > 54

FÜR DIE ENTDECKUNG DES GEBIETES

Vorstellung von

DESTINATION NANCY

DESTINATION NANCY, eine lokale öffentliche Aktiengesellschaft, ist das einzige Tor zur Tourismusförderung, Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen in der Métropole Grand Nancy.

Das Unternehmen hebt die Region durch seine verschiedenen Berufszweige hervor:

- **Ausrichtung von B-to-B- und B-to-C-Veranstaltungen** an den beiden von ihr betriebenen Standorten: dem Centre de Congrès Prouvé und dem Parc des Expositions;
- **Organisation von B-to-B- und B-to-C-Veranstaltungen an diesen beiden Standorten;**
- **Das Convention Bureau**, um die Organisation von beruflichen Veranstaltungen in Nancy und Umgebung zu erleichtern;
- **Das Office de Tourisme zur Förderung des Tourismus.**

DESTINATION NANCY wird von François WERNER, Vizepräsident der Métropole Grand Nancy und Bürgermeister von Villers-lès-Nancy, geleitet und von Béatrice CUIF-MATHIEU geführt. Es befindet sich zu 82 % im Besitz der Métropole Grand Nancy und zu 18 % im Besitz der Stadt Nancy.

LE CENTRE DE CONGRÈS PROUVÉ: EINE ERFOLGREICHE UMSTELLUNG IM HERZEN DER STADT!

Das Centre de Congrès Prouvé, erfolgreiche Umgestaltung einer ehemaligen Postsortierstelle, wurde 2014 eröffnet. 1 Minute Fußweg vom Bahnhof Nancy und der Plattform für den öffentlichen Nahverkehr der Stadt entfernt, führt das Centre de Congrès Prouvé alle Arten von Veranstaltungen auf 20.000 m² an funktionalen, modularen Räumen durch, die vollständig mit Tageslicht und Transparenz ausgestattet sind.

Mit 3 anpassbaren Ausstellungshallen von 3.000 m², 2 Auditorien von 850 und 300 verlängerten Sesseln eines mit Tageslicht durchfluteten Foyers, 13 Tagungsräumen und einem Panorama-Empfangsbereich mit herrlichem Blick auf Nancy, der bis zu 1.200 Sitzplätze bietet, wurde das Centre Prouvé entworfen, um Interaktionen und Momente der Geselligkeit zu fördern. 455 integrierte Parkplätze runden den Standort ab.

Seine Nähe zum Stadtzentrum von Nancy ermöglicht es, Aufenthalte „zu Fuß“ zu fördern.



Le Centre de congrès Prouvé

DER PARC EXPO VON NANCY: EINE GROSSE MODULARITÄT, UM ALLE PROJEKTE INS LEBEN ZU RUFEN!

Der Parc Expo von Nancy, nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum von Nancy entfernt, bietet 15.320 m² an überdachte Innenflächen in 3 Haupthallen und 13.000 m² Außenflächen. 6 Räume von zwischen 50 und 60 m² ermöglichen



Le Parc des Expos

die Veranstaltung von Versammlungen, Konferenzen und Workshops. 1 Parkplatz mit 1800 Plätzen bietet Platz für Besucher. Der Park ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, die in der Métropole Grand Nancy an Wochenenden kostenlos sind.

DESTINATION NANCY stellt jedes Jahr drei Veranstaltungen im Parc Expo auf die Beine :

- **Salon de l' 'Habitat, Déco, Métiers d' Art et Antiquaires** („Messe für Wohnen, Dekoration, Kunsthandwerk und Antiquitäten“) findet vom 2. bis 6. März 2023 statt
- **Foire Expo de Nancy** („Expo-Messe Nancy“) vom 27. Mai bis 4. Juni 2023
- **Salon du Brasseur und Fête des Bières** („Brauereimesse und Bierfest“) vom 20. bis 22. Oktober 2023

DAS CONVENTION BUREAU: JEDE VERANSTALTUNG ZU EINEM ERFOLG MACHEN!

Das Convention Bureau besteht aus einem Team aus drei Personen und ist der Hauptsprechpartner des Unternehmens, um Veranstaltungen im Herzen der Métropole Grand Nancy zu organisieren. Das Team begleitet die Organisatoren bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen, unterstützt ihre Bewerbung und gibt eine auf das von ihnen gewünschte Format zugeschnittene Antwort:

- **Persönliche Begleitung und Beratung,**
- **die Verwaltung eines Vertrags mit den Anbietern,** um die besten Preise zu gewährleisten
- **die kostenlose Einrichtung einer Hotelbuchungsplattform,**
- **die Verwaltung von Registrierungen,**
- **die Übergabe von Willkommens-Kits / Werbegeschenken**
- **die Schaffung eines Programms** zur Entdeckung der Stadt in Verbindung mit dem vielfältigen Angebot an Partnerstätten: Palais du Gouvernement, Hôtel de Ville, Musée des Beaux-Arts, Opéra national de Lorraine...
- **Hilfe bei der Bewerbung**
- **Vorbereitung eines Willkommenspaktes**



Convention Bureau

OFFICE DE TOURISME

Das Office de Tourisme Métropolitain ist seit dem 1. Januar 2019 der SAPL DESTINATION NANCY angeschlossen. Von Atout France als Kategorie 1 eingestuft und mit den Kennzeichnungen «Qualité Tourisme», «Tourisme et Handicap» und «Accueil Vélo» ausgezeichnet, befindet es sich in idealer Lage am Place Stanislas und erfüllt die folgenden Aufgaben:

- **Empfang und Information der Besucher**
- **Förderung des Gebiets und Kommunikation** mit den Kunden des Freizeittourismus
- **Vermarktung von touristischen Dienstleistungen an Gruppen- und Einzelkunden**

DESTINATION NANCY: ANERKANNT FÜR IHR ENGAGEMENT IM BEREICH DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Das Unternehmen ist sich der Bedeutung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung bewusst und hat sich seit 2014 zu einem CSR-Ansatz (Corporate Social Responsibility) verpflichtet, mit dem Ziel, kurzlebig und nachhaltig zu versöhnen. Darüber hinaus verfügt DESTINATION NANCY seit 2018 über die ISO 20121-Zertifizierung, dem weltweit führenden Standard für nachhaltige Veranstaltungen. Dieser internationale Standard garantiert den Kunden und Besuchern, dass das zertifizierte Unternehmen sich den Werten der nachhaltigen Entwicklung in seinem Betrieb absolut verschrieben hat: in der Strategie, im Einkauf, in der betrieblichen Organisation von Veranstaltungen, in der Infrastruktur oder auch in der Kommunikation. 2020

war das Office de Tourisme von Nancy das erste in Frankreich, das diese Auszeichnung erhielt. 2022 stellt einen weiteren Meilenstein in Nancys Einsatz dar: mit der Erlangung der außergewöhnlichen Kennzeichnung „Destination Innovante Durable“ („Nachhaltiges innovatives Reiseziel“), dessen Auswirkungen noch deutlicher sind, da es sich um eine gebietsübergreifende Auszeichnung handelt.

DESTINATION NANCY ist stolz auf sein anerkanntes nachhaltiges Engagement in all seinen Aktivitäten, dazu zählen:

- **Empfang und Organisation von Veranstaltungen** im Centre de congrès Prouvé und im Parc des Expositions
- **Convention Bureau**
- **Office de Tourisme**

DARSTELLUNG DES TÄGLICHEN ENGAGEMENTS DER TEAMS VON DESTINATION NANCY IM RAHMEN DER 4 MISSIONEN DES UNTERNEHMENS:

DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN IM CENTRE DE CONGRÈS PROUVÉ UND IM PARC DES EXPOSITIONS

- **Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung** mit mehr als 4 Tonnen Lebensmitteln, die seit 2017 an die Banque Alimentaire gespendet wurden
- **Orte, die mit sauberer Energie versorgt werden:** 1.200 m² Photovoltaik-Module auf dem Dach des Centre Prouvé (131,62 MWh im Jahr 2020, das entspricht 11,84 Tonnen an CO₂ die vermieden werden konnten, was wiederum 12 Flügen von Paris nach New York gleichkommt)
- **Nachhaltige Verpflegung:** Cateringunternehmen, die auf der Grundlage nachhaltiger Kriterien ausgewählt werden
- **Regenwassersammler zur Versorgung von Sanitäreanlagen**

ORGANISATION VON VERANSTALTUNGEN IM CENTRE DE CONGRÈS PROUVÉ UND IM PARC DES EXPOSITIONS

- **Hervorhebung engagierter Aussteller**
- **Anreiz zur Trennung**
- **Anreiz zur Wiederverwendung** (gebrauchten Gegenständen ein zweites Leben geben)
- **Schulung der Teams** für den Umgang mit behinderten Menschen

CONVENTION BUREAU

- **Auswahl an lokalen und nachhaltigen Geschenken**, Hervorhebung von regionalem Know-how
- **Zustellung des Begrüßungspakets zu Fuß oder mit dem Fahrrad**

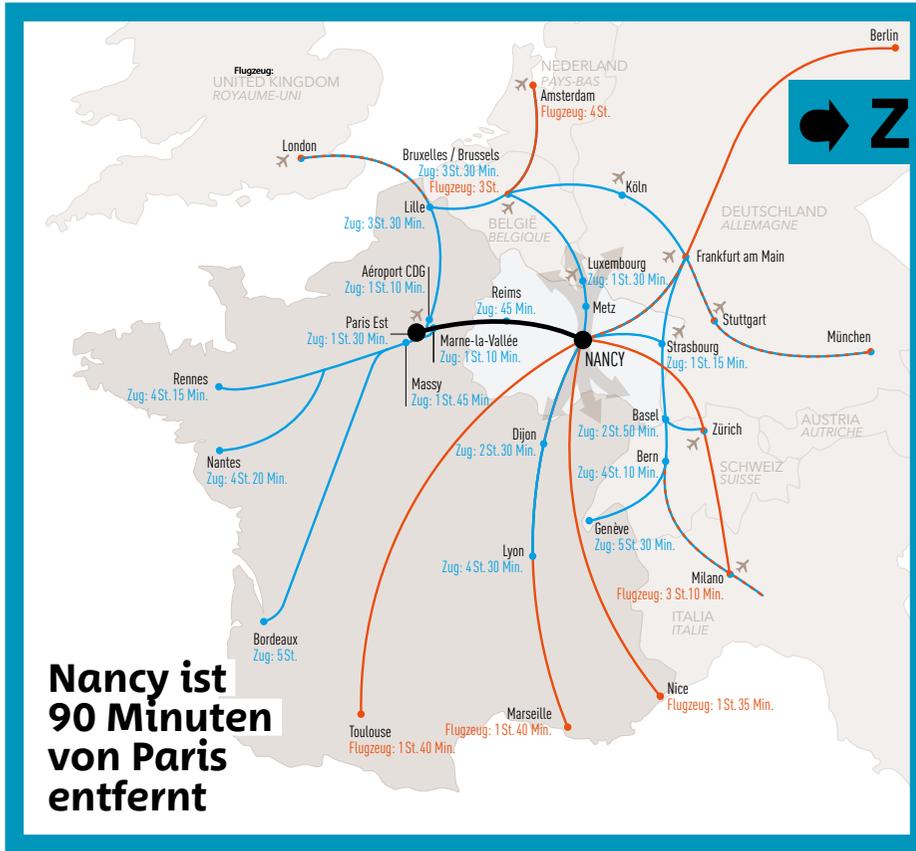


Das Umweltbewusste Geschäft vom Office de Tourisme

OFFICE DE TOURISME

- **Umweltbewusstes Geschäft:** lokale Produkte, nachhaltige Produkte, lokale Handwerkskunst
- **Barrierefreiheit für alle:** Das Office de Tourisme ist Teil eines humanistischen und inklusiven Ansatzes und verfügt über die Auszeichnung „Tourismus und Behinderung“
- **Kennzeichnung „Accueil Vélo“:** die Garantie für einen qualitativ hochwertigen Empfang von Fahrradtouristen
- **Angepasstes touristisches Angebot** für verschiedene Arten von Behinderungen mit Führungen in Gebärdensprache für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder geistiger Behinderung
- **Erstellung und Verbreitung von Fachbroschüren** (Stadtführer in Brailleschrift, leicht zu lesende und leicht verständliche Dokumente- FALC, Broschüren für Menschen mit eingeschränkter Mobilität...).





➔ Zugängliches ➔

Nancy

MIT DEM FLUGZEUG

FLUGHAFEN METZ NANCY LORRAINE

(45 km nördlich von Nancy)

57420 GOIN

Tel. : +33 (0)3 87 56 70 00

www.lorraineairport.com

Zahlreiche Pendelbusse gewährleisten die Verbindung von/nach Nancy (Fahrpläne auf der Internetseite des Flughafens).

GRAND NANCY AÉROPOLE

Flughafen Nancy

54510 TOMBLAINE

Tel. : +33 (0)3 83 21 56 90

www.nancy.aeroport.fr

MIT DER BAHN

- Paris-Nancy: 1 Std. 30 Min. (TGV)
- Straßburg-Nancy: 1 Std. 15 Min.
- Luxemburg-Nancy: 1 Std. 30 Min.

BAHNHOF NANCY

3, place Simone Veil

Tél. : 33 (0)8 36 35 35 35

GARE LORRAINE TGV

(38 km von Nancy entfernt)

Route départementale 910

57420 LOUVIGNY

www.sncf-connect.com

STRASSENBAHN UND BUS

Park & Ride-Anlagen wurden an den Stadteinfahrten eingerichtet.

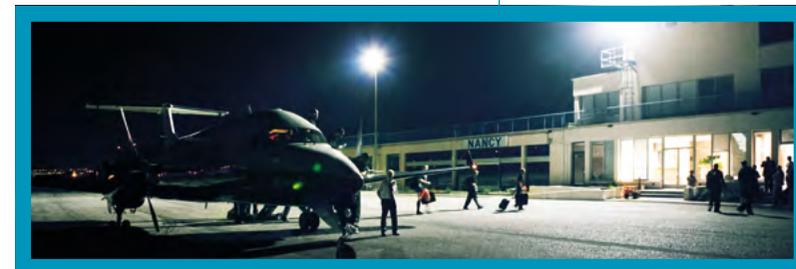
Öffentliche Verkehrsmittel sind kostenlos am Wochenende

Reservierung :

Allostan au +33 (0)3 83 30 08 08

www.reseau-stan.com

Flughafen Nancy



1
der schönsten Plätze
der Welt



52 000
Studenten



1
Geschäftszentrum
(1 Markthalle, 1 Einkaufszentrum
3 Min. vom Bahnhof entfernt)



23 000
Unternehmen



Über
3300
Hotelzimmer



unter denen
1500
weniger als
10 Minuten zu Fuß
vom Stadtzentrum
entfernt



4
Wettbewerbscluster



4
mit Gütesiegel
ausgezeichnete
bemerkenswerte
Gärten



Die ganze
Innenstadt ist zu
Fuß erreichbar

↔ WELLNESS ↔

Im Frühjahr 2023 wird Nancy mit der Eröffnung von Nancy Thermal im Herzen der Metropole zu einer Wellnessdestination. Die Stadt befindet sich somit in einer neuen touristischen Ausrichtung und wird zu einem Gebiet, das sich für die Entwicklung neuer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wellness eignet.

THERME NANCY

GESCHICHTE

Nancy Thermal entstand aus einem Projekt, das bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts zurückreicht, als Louis Lanternier, ein Architekt

aus Nancy, bei einer 800 Meter tiefen Bohrung unter dem Parc Saint-Marie zum ersten Mal auf eine heiße Quelle stieß. Er stellte diese Entdeckung auf der Internationalen Ausstellung von Ostfrankreich von 1909 aus und begann dann mit der Umsetzung einer Thermalanlage aus dieser Wasserquelle. Ein Teil der Anlage wurde 1913 eingeweiht, doch die Weiterentwicklung des Projekts wurde während des Ersten Weltkriegs und der wirtschaftlichen Folgen dieses weltweiten Konflikts eingestellt. Die Métropole Grand Nancy hat seither das Projekt und die Arbeiten im Jahr 2019 übernommen.

- Um die Internationale Ausstellung von Ostfrankreich von 1909 noch einmal zu erleben, ist ein spezielles Video auf dem YouTube-Kanal DESTINATION NANCY verfügbar, siehe S. 42.

Im Jahr 1911 gab die Nationale Medizinische Akademie eine positive Stellungnahme zur Nutzung des Thermalwassers von Nancy für therapeutische Zwecke ab, und 2014 wurde dieses Thermalwasser von ihr erneut wegen seiner Vorteile in der rheumatologischen Behandlung anerkannt. Nancy Thermal ist daher der idealer Ort für eine Kombination aus Entspannung und Behandlung von Beschwerden, die von der Rheumatologie bis zu den Folgen von Traumata reichen, vor allem, da es nur wenige wirksame Behandlungen mit Medikamenten gibt.



Nancy Thermal
©Métropole du Grand Nancy

ZOOM AUF DEN THERMAL-KOMPLEX

Neben dem Park Sainte-Marie und nur wenige Schritte vom Jugendstil-Museum entfernt, ist Nancy Thermal ein Komplex für Wellness, Fitness, Entspannung und Gesundheit, der zahlreiche Freizeitaktivitäten in 3 Bereichen anbietet, die mit Thermalwasser versorgt werden, und die zudem jedem offen stehen.



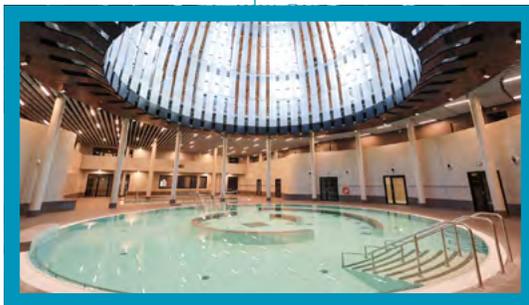
L'espace aqualudique
© Nicolas Dohr

• **Der Espace Aqualudique et Sportif (Wasser- und Sportbereich)** bietet Innen- und Außenbereiche mit Wasserspielen auf 400 m² und Becken, die sich über 2.100 m² erstrecken an, von

denen 1.900 m² das ganze Jahr über geöffnet sind. Verschiedene Arten von Bereichen, die der körperlichen Aktivität gewidmet sind, von einem Becken von 50 m bis zu einem Fitnessstudio sind darunter.

- Eintritt in den Wasserpark Erwachsene: 7,40€
- Eintritt in den Wasserpark Kinder: 5,10
- Pass 10 Eintrittskarten für den Wasserpark Erwachsene: 68,60 €

Le Spa thermal
© Adeline Schumacker
Métropole du Grand Nancy



• **Das Spa Thermal** („Thermalbad“) ist ein Wellnessbereich, in dem die Nutzer ein Erlebnis aus 100 % natürlichem Thermalmineralwasser, Innen- und Außenbecken

genießen, ausgestattet mit Hydromassagedüsen, Schwanenhälsen und Sprudelbetten, einer Kräuterteefabrik, einer Musikhöhle, einem Solarium, einer Sauna und Ruhezonen. Der runde historische Pool befindet sich in diesem Bereich.

Der Wellnessbereich ist eine regelrechte Einladung zum Entspannen und Erholen und besteht aus Whirlpools, von denen sich einer im Freien befindet und von einem Wasserfall, einer Sauna, einem Dampfbad, einem Solarium mit Terrasse und Ruhebereichen geprägt ist.

- Spa Thermal - Zwei-Stunden-Pass für Erwachsene : 19,50€

- Espace Wellness - Zwei-Stunden-Pass für Erwachsene: 27 €. Diese Pflegeeinrichtung lädt Sie auf eine Reise ein, bei der sich der Körper entspannt, bei der der Körper Entspannung findet, um einen Augenblick ganz für sich allein zu genießen.

• **Der Gesundheitsbereich** : Die Thermalkuren in Bereich der Rheumatologie werden in der klassischen Version oder in der Premium-Formel mit zahlreichen Zusatzprogrammen und Mini-Gesundheitskuren angeboten. Zur Entdeckung der thermischen Vorteile, wurde ein Tag zur Entdeckung der Thermen in der Rheumatologie mit 3 Anwendungen und einer Entspannung im Thermalbad geschaffen (49€/Person).

Ein Hotelgast mit direktem Zugang zu den verschiedenen Bereichen, Parkplätze, eine Kindertagesstätte und eine Boutique sind ebenfalls verfügbar.

Auf diese Weise kann man eine große Vielfalt an Aktivitäten ausüben und ein großes Sortiment an Sport-, Spiel-, Wellness- und Gesundheitsangeboten nutzen.

Nancy Thermal, das um die Umwelt besorgt ist, verfügt über Heizungs-, Wasserfiltrations- und Wärmeabdeckungssysteme, um den Energieverbrauch zu begrenzen. Es ist wichtig zu wissen, dass das Thermalwasser des Standorts auf natürliche Weise heiß ist, mit einer Temperatur von etwa 37°, und dass es aufgrund seines Mineralgehalt sich nicht als Trinkwasser eignet und auch nicht in der Industrie und zur Bewässerung verwendet werden kann.

Die Eröffnung von Nancy Thermal für die Öffentlichkeit erfolgt in drei Schritten:

- **1. April 2023:** Eröffnung des Espace Aquasports für die Öffentlichkeit
- **15. April 2023:** Eröffnung des Spa Thermal und der Hotelresidenz
- **15. Mai 2023:** Eröffnung des Gesundheitsbereichs

<https://www.nancythermal.fr/>

WELLNESS-AKTIVITÄTEN

Das Ziel von DESTINATION NANCY ist es, sich im Hinblick auf die Eröffnung von Nancy Thermal als eine Wellness-Destination zu etablieren. Die Besucher können nun das Erbe von Nancy auf eine andere Weise mit neuen angebotenen Aktivitäten entdecken.

SPAZIERGANG IN DER NATUR

Der Spaziergang in der Natur wird von einem auf das Naturerbe spezialisierten Führer kommentiert. Er kombiniert Entspannung unter freiem Himmel mit der Entdeckung eines Teils der Stadt Nancy und ermöglicht es Ihnen, das Viertel Rives de Meurthe zu erkunden und gleichzeitig die Blumen und Pflanzen entlang der Meurthe zu entdecken. Der spezialisierte Führer erklärt den Besuchern die Herkunft der Blumen, ihre Nutzung in der Küche und in der Medizin sowie ihre Vorteile.



Spaziergang in der Natur

TRAINING IN DER NATUR

Das Training in der Natur ist eine eigenständige Aktivität, die Outdoor-Fitness und die Erkundung der Stadt Nancy mit einem professionellen und diplomierten Naturanimateur und Sporttrainer verbindet. Der Naturcoach bringt Schritt für Schritt die Tier- und Pflanzenwelt der Stadt während eines 2 bis 3 Kilometer langen Laufs näher, der durch Sitzungen zur Stärkung der Muskeln entlang der Ufer der Meurthe unterbrochen wird.



Training in der Natur

YOGA, UNTER FREIEM HIMMEL ERZÄHLT

Die Yoga-Kurse, die von einem Yogalehrer der Ecole d'arts aériens et de yoga Mademoiselle Pole angeboten werden, finden in einem der vielen Parks des Gebiets statt. Während der Ausübung der Aktivität profitieren die Teilnehmer auch von Kommentaren zum Naturerbe, das sie umgibt.

- Preise: 10 €/Person (kostenlos mit dem Nancy City Pass)

<https://visites.nancy-tourisme.fr/>

Yoga, unter freiem Himmel erzählt



NANCY, EIN BELIEBTER ZWISCHENSTOPP FÜR DEN FAHRRADTOURISMUS

An der Kreuzung der großen europäischen Radwege liegt Nancy.

DER „BLAUE WEG“ - MOSELLE-SAÔNE (V50)

Die Route La Voie Bleue – Moselle-Saône ist eine nationale Radroute, die sich von der luxemburgischen Grenze bis nach Lyon erstreckt und über fast 700 km entlang der Mosel, des Vogesenkanals und der Saône verläuft. Die Route, die Frankreich von Nord

nach Süd durchquert, weist einen geringen Höhenunterschied auf, wodurch alles leicht zugänglich ist, und befindet sich nahe der Wasserläufe, ideal für Naturliebhaber, um die natürliche Umgebungen mit einem wichtigen Erbe zu entdecken.

<https://www.lavoiebleue.com/>



Moselschleife

DIE MOSELSCHLEIFE, EINE OFFIZIELLE VARIANTE DES „BLAUEN WEGES“:

Bei der Moselschleife handelt es sich um eine Radtour auf einem 85 km langen geschlossenen Rundweg, der sich auf die bemerkenswerte Naturlandschaft einer perfekten – fast vollständig geschlossenen – Schleife auf den Mäandern der Mosel stützt. An dieser Stelle wird die Mosel von einer Steilküste dominiert, an der Liverdun liegt, kurz bevor er einen geradlinigeren und breiteren Verlauf nach Norden und in Richtung Metz nimmt.

Die bewaldeten Landschaften und sanften Felder des Pays de Toul und Liverdun sind von Nord oder Süd über die Ufer des Kanals mit Nancy verbunden. So bietet die Moselschleife den Radfahrern eine außergewöhnliche Flucht in die Natur und die Landschaft, aber auch außergewöhnliche Aussichten und städtische Sehenswürdigkeiten auf einer einfachen und flachen Strecke.

<https://www.boucledelamoselle.fr/de/wilkommen/>

<https://bit.ly/boucledelamoselle>

- Offres de Tourisme
Tourismusbüro
VV
- Les plus beaux détours de France
- Restauration
Restaurants
Restauratie
- Produits du terroir
Regionale Produkte
Streekproducten
- Hôtels
Hotels
- Gîtes, meublés de tourisme
Ferienwohnung
Vakantiewoning
- Chambres d'hôtes
Gästezimmer
B&B
- Campings
Campingplätze
Camping
- Hébergements insolites
Außergewöhnliche Unterkünfte
Ongebruikelijke accommodatie
- Aires de camping car
Wohnmobilstellplätze
Camperplaats
- Haltes fluviales
Anlegplätze
Anlegplaats
- Ports de plaisance
Jachthavens
Jachthaven
- Label Le Pavillon Bleu
Nachhaltigkeitslabel
- Activités de loisirs
Freizeitaktivitäten
- Maison du vélo
Fahrradspezialist
- Réparateurs
Reparatur
Fietsemaker
- Location de vélos
Fahrradverleih
Fietsevenhuur
- Accueil vélo
- Villages viticoles
Wenddorfer
- Espace naturel sensible
Naturschutzgebiete
Beschermd natuurgebied
- Station verte
- Station pêche
Angelstation
- Beaux villages lorrains
Lohnimgäche Dörfer

- Route à faible trafic motorisé
Straße mit wenig Verkehr
Weg mit wenig verkeer
- Piste cyclable
Radweg
Fietspad
- V50 - La Voie Bleue
- Connexions voies vertes
Radwegverbindungen
Groene fietswegen verbandingen
- Parcours pédestres
Wanderwege
- Parcours VTT sportif
Mountainbikewege
- Route des vins
Weinstraße
Wijnroute

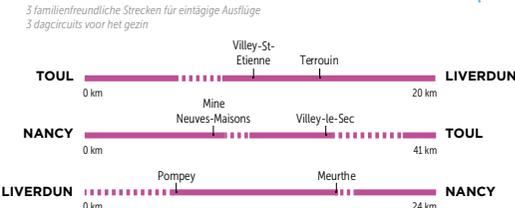


www.boucladelamoselle.fr

Conception graphique
et cartographie :
Arnaud Codazzi & Co



3 circuits familiaux à faire dans la journée

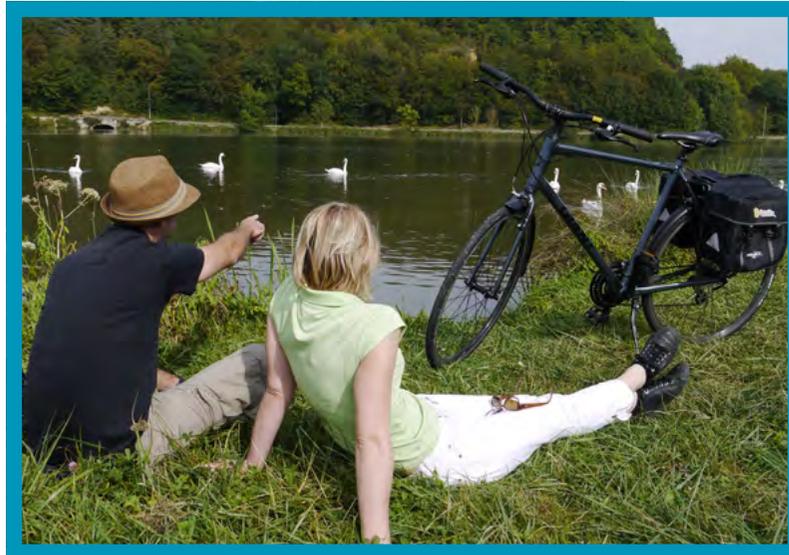


← Avec retour en train dans les 2 sens →
www.ter.sncf.com/grand-est

1 km
échelle



Kanal
©Arnaud Codazzi



Radroute der Moselschleife

ZWISCHEN LAND UND STÄDTISCHEM ERBE

Rund um eine gekennzeichnete und eingerichtete Route von 85 km um die Moselschleife herum, vermarkten die Büros von Toul, Liverdun und Nancy gemeinsam dieses „gemischte“ Produkt:

- eine stimmige, landschaftliche, grüne, sportliche und umweltfreundliche touristische Aktivität in der ländlichen Gegend Lothringens, aber auch;
- ein hervorragendes Angebot an kulturellem und historischem Erbe der Dreiecks-Städte: Nancy, Toul und Liverdun.

FREIZEIT UND SPORT

Eine weitere Besonderheit der Moselschleife ist ihre Intermodalität – Eisenbahn, Straßennetz, Fluss – welche die Mischung von Praktiken fördert und es ermöglicht, den Freizeitradtourismus (von 90% der Menschen dem Sport vorgezogen) mit anderen Aktivitäten zu Wasser oder zu Land zu verknüpfen. Mit kurzen Fahrradrouten von 30 und 60 km ausgestattet, stellt sie zugleich eine originelle Idee für einen längeren Zwischenstopp (in Lothringen werden in den Regionalzügen Fahrräder kostenlos mitgenommen) und eine gute Gelegenheit für einen Sonntagsspaziergang am Ufer dar. Für die „Fahrradlosen“ besteht die Möglichkeit, vor Ort Fahrräder zu leihen.

DIE „VELOURUTE DE LA VALLEE DE LA MARNE“ (V52), EIN ROUTENPLANER IN DER UMSETZUNG

Auf fast 45 km durch die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Landschaften und den regionalen Naturpark Montagne de Reims, verläuft die Radroute Vallée de la Marne entlang des Seitenkanals bis zur Marne, bietet eine in jeder Hinsicht einzigartige Landschaft und befindet sich auf der Nationalroute Nr.52 von Paris-Straßburg. Eine Tour, die ein wirksames Mittel zur Entdeckung des sie umgebenden Naturerbes vorstellt.



Radroute der Moselschleife

DIENSTLEISTUNGEN FÜR FAHRRADTOURISTEN

DAS ETIKETT „ACCUEIL VELO“

DESTINATION NANCY - Das Office de Tourisme entwickelt auf seinem Gebiet das nationale Etikett Accueil Vélo bei seinen Partnern wie z. B. Unterkünfte, kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Heute verfügt das Office de Tourisme über diese Kennzeichnung und das Gebiet zählt 12 weitere Einrichtungen, die mit dieser Kennzeichnung versehen sind, darunter 7 Unterkünfte:

- Maison du vélo du Grand Nancy
- Yachthafen der Stadt Nancy
- Muséum-Aquarium
- Grand Hotel de la Reine
- Ibis Styles Nancy Centre Gare
- Ibis Budget Nancy Centre
- Novotel Suites
- Hôtel d'Haussonville
- Résidence Adagio
- Mercure Centre Stanislas
- Cyclomaniak (Fahrradreparatur)
- Dynamo, l'Atelier du Vélo

Routen können auch kostenlos von der Website heruntergeladen werden:

<https://www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaten/freizeit/nancy-und-umgebung-per-fahrrad-erkunden/>

HINWEIS: WOFÜR STEHT DAS SIEGEL «ACCUEIL VÉLO»?



Das Siegel „Accueil Vélo“, erkennbar an seinem Logo, auf dem ein weißer Radfahrer auf grünem Hintergrund abgebildet ist, ist eine nationale Marke, die entlang der Fahrradwege einen qualitativ hochwertigen Empfang und Dienste

mit der Garantie, über angemessene Einrichtungen und Serviceangebote zu verfügen, garantiert: gesicherter Fahrradabstellplatz, Reparatur-Set, Gepäcktransfer, Reinigung und Trocknung der Wäsche, Fahrrad- und Zubehörverleih usw.

LA MAISON DU VELO

Das La Maison du Vélo ist eine Einrichtung mit der Kennzeichnung „Accueil Vélo“ und steht allen Radfahrern und allen, die es werden möchten, offen. Es bietet verschiedene Dienstleistungen an, wie z. B. Fahrradverleih (ermäßigte Preise mit dem Nancy City Pass).

<https://maisonduvelo.grandnancy.eu/accueil>

VÉLOSTAN'LIB

VéloStan ist ein Fahrradverleih, der es jedem erlaubt, in der Métropole du Grand Nancy für kurze Zeit ein Fahrrad zu mieten.

Rund um die Uhr (24/7) verfügbar, stehen in der gesamten Metropole derzeit über 30 VéloStan-Stationen mit 250 Fahrrädern bereit.

Touristen, die auf der Durchreise sind, wird ein Tagstarif angeboten. Inhaber des Nancy City Pass kommen in den Genuss eines ermäßigten Preis.

<https://www.velostanlib.fr/fr/offers/groups/list#580289>

DIE ENTWICKLUNG DER FAHRRADWEGE

Die Stadt Nancy verpflichtet sich zu einer zu 100% ökologischen Politik und plant, bis 2026 nicht weniger als 200 Kilometer an sicheren Fahrradwegen (248 Kilometer bis zum Jahr 2035) zu entwickeln.



La Maison du Vélo

FUSSGÄNGERFREUNDLICHE GESTALTUNG DER INNENSTADT

Eine Fußgängerzone in der Innenstadt von Nancy wird seit dem 16. September 2022 von der Porte de la Craffe in der Altstadt bis zum Einkaufsviertel von Ville-Neuve eingerichtet. Zudem wird seit Herbst 2022 schrittweise ein touristischer Wegweiser eingerichtet (siehe S. 53).

KOSTENFREIER TRANSPORT MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN AN DEN WOCHENENDEN

Parallel zu dieser Fußgängerzone ist es dank des öffentlichen Verkehrsnetzes, das den Zugang zu allen Sehenswürdigkeiten der Metropole ermöglicht, einfach, sich ohne Auto durch das Gebiet fortzubewegen. Besucher werden angeregt, sie zu nutzen, da das Bus-Netzwerk an jedem Wochenende kostenlos ist. Während der Woche können Touristen dank des Nancy City Pass das Netz ebenfalls kostenlos nutzen (siehe S. 54).

MEHR INFORMATIONEN MIT DIESEN WEBSEITEN

- Tourismusbüro: <https://www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaten/freizeit/nancy-und-umgebung-per-fahrrad-erkunden/loisirs/randonnees-et-cyclo-tourisme/>
- Maison du vélo: <https://maisonduvelo.grandnancy.eu/accueil->
- Fahrradtourismus in Frankreich: <https://de.francevelotourisme.com/tipps/accueil-veloaccueil-velo>
- Radroute „Boucle de la Moselle“: <https://bit.ly/boucladelamoselle>

EINE BEACHTLICHE NATÜRLICHE UMGEBUNG

Nancy ist eine der grünen und blumenreichsten Städte Frankreichs. Die Métropole verfügt über fast 300 Hektar an Grünflächen, die sich in städtische Parks, Gärten, Blumeninseln und Spazierwege unterteilen, welche alle in unmittelbarer Nähe zueinander liegen (weniger als 10 Minuten entfernt) und Spaziergängern eine reiche

Pflanzenvielfalt an der frischen Luft ermöglichen. Zudem grenzt einer der größten Wälder Frankreichs, der Forêt de Haye, an das Gebiet.

Vier Parks wurden als „Bemerkenswerter Garten“ eingestuft und einige dieser Bereiche tragen das Label „Tourismus und Behinderung“.

DIE UNVERZICHTBAREN PARKS UND GÄRTEN



Der Kiosk im Parc de la Pépinière
©Pierre de Fontaine

DER PARC DE LA PÉPINIÈRE, DIE GRÜNE LUNGE DES HISTORISCHEN ZENTRUMS

Mitten im historischen Zentrum mit einem Zugang am Place Stanislas gelegen, bietet der Parc de la Pépinière eine wahrhaft grüne Oase mitten in der Stadt mit zahlreichen Freizeitangeboten: einem Tierpark, einer Minigolfanlage, einem Spielplatz, mehreren Bereichen für Essen und Trinken/Confiserie sowie einem Rosengarten und einer berühmten Rodin-Statue im Zentrum des Parks. 2022 wurde ein Wasserspiegel eingerichtet.

Allein oder mit der Familie ist der Park ein Ort, der unverzichtbar ist, um an der frischen Luft eine Pause einzulegen.

EIN ZEITGENÖSSISCHER GARTEN, JARDIN D'EAU

Am Ufer des Meurthe-Kanals gelegen und 1996 von dem berühmten Landschaftsgestalter Alexandre Chemetoff komplett am Kanalrand angelegt, verfügt dieser Wassergarten über eine einzigartige Flora aus Wasserpflanzen, Wasserstrahlen und Becken, die den Spaziergänger zu einem dauerhaften Wasserschauspiel einladen.

7 Becken sind jeweils nach einem bestimmten pflanzlichen Thema gestaltet: der Iris-Kanal, das Schilfbecken, das Typha-Becken, das Wasserspiegel-Becken, in dem Unterwasserpflanzen wachsen, und das Wasserstrahl-Becken.



EIN GARTEN IM JUGENDSTIL, DER JARDIN DU MUSÉE DE L'ÉCOLE DE NANCY

In das Zusatzinventar der historischen Denkmäler eingetragen, wurde der Garten des Jugendstilmuseums von englischen Gärten inspiriert und erweckt die Atmosphäre eines Gartens der Jahrhundertwende mit einer von den Gartenbauern aus Nancy angelegten Vegetation. Dort findet man verschiedene Baumarten und Pflanzen, von denen sich die Künstler der "Ecole de Nancy" inspirieren ließen. Man findet hier auch 3 Jugendstilelemente: einen Aquarium-Pavillon mit Glasmalereien von Jacques Gruber, ein Grabmonument und die Eichentür der ehemaligen Einrichtungen von Emile Gallé, auf der sein Motto „Ma racine est au fond des bois“ (Meine Wurzel liegt tief im Wald) geschrieben ist.



Garten vom Jugendstilmuseum
©Régine Datin

Jardin d'Eau
©Julie Fort



Buste von Victor Lemoine
©Régine Datin



Jardin Godron
©Régine Datin

DER PARC SAINTE-MARIE



Nur einige Schritte vom Jugendstilmuseum und von Nancy Thermal entfernt verfügt der Parc Sainte-Marie, der 1908 zu einem Privatgarten wurde, über bemerkenswerte Gärten und Bäume, bevor er zu einem öffentlichen Garten und zum Eigentum der Stadt wurde. Hier fand 1909 die Internationale Ausstellung von Ostfrankreich statt (vgl. S. 41).

DER JARDIN DOMINIQUE ALEXANDRE GODRON



Nur wenige Schritte vom Place Stanislas entfernt und hinter dem Muséum-Aquarium gelegen, war der Jardin Dominique Alexandre Godron, vor kurzem noch restauriert, der allererste botanische Garten von Nancy und beherbergt zahlreiche bewundernswerte Arten.

DER BOTANISCHE GARTEN JEAN-MARIE PELT



Als ein regelrechtes Museum der Pflanzen, das den überwältigenden Reichtum der Pflanzenwelt mit über 12.000 Kulturarten belegt, hat sich der Botanische Garten zu einer der wichtigsten botanischen Einrichtungen Frankreichs entwickelt und verfügt in seinem Inneren über 2.500 m² an tropischen Gewächshäusern. Eine wahre Entdeckertour auf der Suche nach einer dauerhaften Abwechslung. Der Zugang zum Park ist kostenfrei, die Gewächshäuser sind kostenpflichtig.



Garten vom Schloss
von Fléville
©Régine Datin



Gewächshäuser
vom botanischen Garten
Jean-Marie Pelt
©Julie Fort

Wasserspiegel vom Park
vom Schloss von Montaigu
©Régine Datin



DER GARTEN VOM SCHLOSS VON FLEVILLE



Gegenüber der Orangerie aus dem 18. Jahrhundert gelegen, bietet der „Jardin Paysage“ den Besuchern den Charme seines Rosengartens. Auch Obstbäume schmücken diesen Raum

Nicht nur dieser als „Bemerkenswerter Garten“ eingestufte Garten, sondern auch eine weitläufige romantische Parkanlage umgibt das immer noch bewohnte, aber für Besucher offene Privatschloss mit seinem Grün. Er schließt sich an einen Garten aus dem 18. Jahrhundert an, der von einem Nachahmer von Le Nôtre angelegt wurde: weite Ausblicke, sich schlängelnde Alleen, Lichtbrunnen, Wasserspiegel und nicht zuletzt die Insel mit ihrer hübschen Jugendstilbrücke.

DER PARK VOM SCHLOSS VON MONTAIGU

Zwischen den Gemeinden Jarville-la-Malgrange und Laneuveville-devant-Nancy gelegen, bietet er zwei für Besucher zugängliche Orte, den Féru des sciences auf der einen und das Château de Montaigu auf der anderen Seite (S. 38-39). Mit einer Fläche von 14 ha folgt seine Ausgestaltung den Vorgaben eines romantischen Parks: Lichtung mit jahrhundertealten Bäumen, Teiche. Der Wasserspiegel und die baumgesäumte Allee erinnern hingegen an die Inspiration der französischen Gärten.

Neulich wurden hier die Skulpturen „Gueules d'enfer“ („Höllenhäuler“) von Jean-François Chevalier aufgestellt, die eine Hommage an die Stahlarbeiter der ehemaligen Stahlwerke von Pompey darstellen.

DER FORÊT DE HAYE

Im Herzen einer Moselschleife gelegen, erstreckt sich der Staatsforst von Haye über eine Fläche von 6.000 ha am Rande der Métropole und bietet ein schönes Gebiet für Spaziergänge mit 1,5 Millionen Besuchern jedes Jahr, zu Fuß, zu Pferd oder auf dem Fahrrad. 2018 als "Schutzwald" eingestuft, verfügt ein Abschnitt des Waldes, Le Fond de Monvaux, über die Einstufung „Natura 2000“.

Neben den Wanderaktivitäten sind zahlreiche Freizeitaktivitäten inmitten dieses Freizeitparks möglich, der sich über eine Fläche von 200 ha erstreckt: sportliche Aktivitäten, Hochseilklettern, Automobilmuseum, Restaurants...



Der Forêt de Haye

DAS PLATEAU DE MALZEVILLE, MIT DEM „NATURA 2000“ SIEGEL

Die bevorzugte Lage zwischen Stadt und Land begeistert Spaziergänger, Sportler und Naturliebhaber. Mit den Logos „Natura 2000“ und „Espace Naturel Sensible (ENS)“ versehen, genießt es einen erhöhten Schutz, um die Erhaltung von Tier- (Reptilien, Schmetterlinge, Fledermäuse...) und Pflanzenarten (Weißes Veilchen, Anemone pulsatile...) mit den menschlichen Tätigkeiten (Luftfahrt, Landwirtschaft, Sport, Pädagogik und Freizeit) unter einen Hut zu bringen. Sein

bedeutendster ökologischer Reichtum ist sein kalkhaltiger Rasen, der größte von Lothringen (230 ha) mit einer Fläche, die 45 % des gesamten Plateaus ausmacht. Dies wird durch Agrar- und Weidepraktiken aufrechterhalten.

Es grenzt an 6 Gemeinden, im Norden der Métropole, und war von 1887 bis 1998 ein strategisch wichtiger Militärstandort, an dem das 26. Infanterieregiment „Eiserne Division“ stationiert war.

DIE ÜBRIGEN SENSIBLEN NATURGEBIETE (ENS, ESPACES NATURELS SENSIBLES)

Diese Einstufung durch das Departement hat zum Ziel, Gebiete zu erhalten, die aufgrund der Qualität ihrer Landschaften, natürlichen und halbnatürlichen Lebensräume herausragend sind. Durch ihre Öffnung für die Öffentlichkeit erfüllen sie darüber hinaus einen pädagogischen Zweck.

Die 6 ENS der Métropole:

- Die Pionierzone von Art-sur-Meurthe
- Das Tal von Bosserville in Art-sur-Meurthe
- Die Inseln Foulon und Encensoir in Tomblaine
- Das Plateau von Malzéville in Dommarthemont, Malzéville und Saint-Max
- Der Hügel Sainte-Geneviève in Essey-lès-Nancy
- Der Fourasses-Wald, verlängert durch den trockenen Rasen in Villers-lès-Nancy

DER JARDIN EPHEMERE

Jedes Jahr in Oktober nimmt der Place Stanislas gartenähnliche Züge an und bietet eine themenbezogene Gestalt (vgl. Seite 48)



➡ Ein aussergewöhnliches Erbe ⬅

La Belle Saison

40. JAHRESTAG DER AUFNAHME DES ENSEMBLES XVIII. AUF DIE UNESCO-LISTE

2023 feiert die Stadt Nancy den 40. Jahrestag der Aufnahme dieses Ensembles auf die UNESCO-Weltkulturerbeliste und bietet im zweiten Halbjahr ein eigenes Festprogramm.

Die 1983 zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannte Stätte ist der Stolz der Einwohner Nancys und zieht die Bewunderung der Besucher auf sich. Viel mehr als eine Kulisse, ist die „Place Stan“ ein prachtvoller Lebensraum für alle!

Das aus dem 18. Jh. Stammende architektonische Ensemble Nancys umfasst 4 Elemente :

- **Place Stanislas**, unvergleichlich, restauriert und seit 2005 Fußgängerzone
- **Place d'Alliance**, gesäumt von Privathäusern mit einem prächtigen zentralen Brunnen
- **Place de la Carrière**, ein ehemaliger großflächiger Platz für Reiterspiele und Turniere
- **Triumphbogen Arc Héré**, zur Würdigung der Tugenden Ludwigs XV., König von Frankreich und Schwiegersohn von Stanislas, dem letzten Herzog Lothringens.

Jeder Platz ist von einer besonderen Atmosphäre umgeben mit seiner eigenen einzigartigen Architektur, Ausmaßen, Nutzung und Symbolik. Auf den Plätzen Stanislas und Carrière finden regelmäßig Veranstaltungen statt :

- **Place Stanislas** : La Belle Saison, eine Videoprojektion während der 3 Sommermonate; der Jardin Ephémère (Vergänglicher Garten) im Oktober; Videoprojektion über Nikolaus von November bis Januar. Der Umzug des Nikolausfestes endet auf dem Platz.
- **Place de la Carrière** : die Buchmesse Le Livre sur la Place im September; die 24 Stunden von Stan, das (verrückte) Studentenrennen; das Kinderdorf Marmaille mit seinen Karussells und dem Riesenrad zum Nikolausfest.

PLACE STANISLAS

Nancy als Hauptstadt der lothringischen Herzöge und Zentrum von Exekutivgewalt und Verwaltung ist paradoxerweise das älteste und repräsentativste Beispiel einer modernen Hauptstadt, in der sich ein aufgeklärter Monarch um das öffentliche Gemeinwohl sorgte.



Place Stanislas
photo : Régine Datin



Blick auf dem Triumphbogen
photo : Régine Datin

Der abgesetzte König von Polen und von seinem Schwiegersohn Ludwig XV. zum Herzog von Lothringen ernannte Stanislas Leszczynski, wählte mit seinem Architekten Emmanuel HÉRÉ einen ideal zwischen Altstadt (Ville Vieille) und Neustadt (Ville Neuve) gelegenen Ort.

Der Platz wurde für die damalige Zeit zwischen März 1752 und November 1755 extrem schnell errichtet.

Die am 25. November 1755 eingeweihte Place Stanislas trägt das leuchtende Bild von Nancy in die ganze Welt hinaus.

Im Süden ist die große Fassade des Rathauses mit dem Wappen Stanislas' und dem der Stadt Nancy

verziert.

Im Osten befindet sich das Grand Hôtel de la Reine (Pavillon Alliot) und die Oper von Lorraine (Pavillon des Fermes).

Im Westen liegt der Pavillon Jacquet und das Museum der Schönen Künste.

Im Norden erkennt man die niedrigen Fronten „Basses Faces“, die aus militärischen Sicherheitsgründen nur bis zur ersten Etage der anderen Pavillons reichen und dem Platz eine unbeschreibliche Leichtigkeit verleihen.

Rund um den Platz verbinden die Gitter von Jean Lamour die Gebäude miteinander. Ebenso wie die

Amphitrite- und Neptunbrunnen von Barthélémy Guibal repräsentieren sie den Rocaille-Stil, auch Rokokokunst genannt.

Heute gilt die Place Stanislas als der schönste königliche Platz Europas und als einer der schönsten Plätze weltweit - der viertschönste laut Lonely Planet!

Die Mitte dieses Königsplatzes zierte ursprünglich eine Bronzestatue von Ludwig XV., ein Werk der Bildhauer Barthélémy Guibal und Paul-Louis Cyfflé. Diese Statue wurde während der Französischen Revolution eingeschmolzen und 1831 durch eine neue, der von Stanislas, ersetzt.



Place d'Alliance

PLACE D'ALLIANCE

Ein Meisterwerk des Friedens und der Raffinesse, das an der südöstlichen Ecke des Königsplatzes errichtet wurde. Es verdankt seinen Namen der Allianz zwischen dem Haus Habsburg-Lothringen und dem französischen Königshaus.

Dieser 90 m lange, ehemalige Place Saint-Stanislas, wurde auf dem Gelände des früheren herzoglichen Gemüsegartens gebaut. Héré besaß eines der Häuser im westlichen Teil des Vierecks, gegenüber dem Hôtel d'Alsace.

In der Mitte des Platzes befindet sich ein bemerkenswerter, vom Bildhauer Paul-Louis Cyfflé geschaffener Brunnen.

Er symbolisiert „die neue Allianz“ zwischen den Häusern von Frankreich und Österreich.

Drei Flussgottheiten (Mosel, Meurthe und Maas) entleeren ihre Urnen in das Becken und tragen auf ihren Schultern einen steinernen Obelisk. Auf dessen Spitze thront ein geflügeltes Wesen mit angesetzter Trompete.



Place de la Carrière

PLACE DE LA CARRIÈRE

Dieser dritte zum UNESCO-Ensemble des 18. Jh. gehörende Platz stammt ursprünglich aus dem 16. Jh. und diente als Turnier- und Wettkampfsplatz - daher der Name „Carrière“.

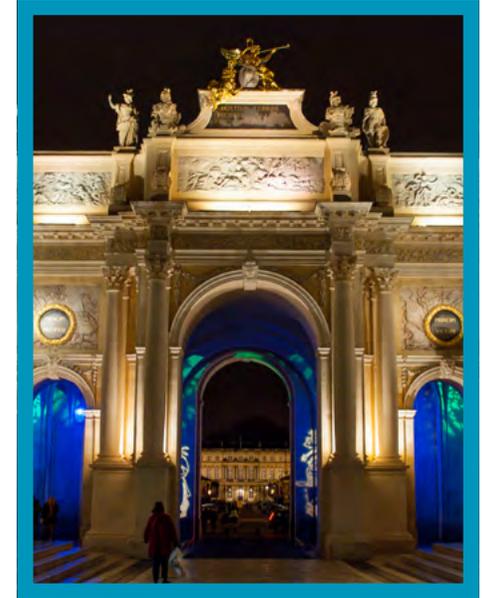
Er wurde im 18. Jh. neu gestaltet, um eine architektonische Harmonie in seiner Perspektive mit der Place Stanislas zu schaffen. Der Architekt veränderte alle Häuserfassaden an der Place de la Carrière, um dem Platz eine einheitliche Architektur zu geben.

Bei Stanislas' Ankunft in Lothringen gab es an diesem Platz tatsächlich nur ein Herrenhaus aus dem 18. Jh., in dem sich heute das Berufungsgericht befindet.

In der Mitte des Platzes beließ man einen Mittelstreifen, gesäumt von einer

niedrigen mit Vasen, allegorischen Figuren und an den Ecken mit Brunnen verzierten Mauer.

Herzog Leopold hatte schon 1717 am Ende des Platzes mit dem Bau eines Palastes begonnen, der den alten Palast der Herzöge von Lothringen ersetzen sollte. Aber Stanislas gab das Projekt auf, um nach den Plänen von Héré an dieser Stelle das heutige Palais du Gouvernement zu errichten, das von einem mit antiken Gottheiten geschmückten Halbkreis eingefasst ist.



TRIUMPHBOGEN ODER ARC HÉRÉ

Der auf einem Sockel errichtete Triumphbogen von Héré ist korinthischer Ordnung und eine Anlehnung an den Septimius-Severus-Bogen in Rom. Er wurde an der Stelle des ehemaligen Königstors von Ludwig XV. errichtet.

Um den Forderungen des Militärgouverneurs Marschall de Belle-Isle nachzukommen, gehörte der obere Teil des Bogens, der durch Galerien mit der Stadtmauer verbunden war, ursprünglich zum Wehrgang.

Die zur Place Stanislas hingewandte Seite ist die mit den reichsten Verzierungen. Auf dem Gesims, das sich mit dem Thema Krieg und Frieden beschäftigt, findet man Statuen von Ceres, Minerva, Herkules und Mars.

In der Mitte des Gesimses trägt ein Akroter eine Gruppe von drei Figuren aus vergoldetem Blei, verziert mit einem Medaillon von Ludwig XV.

Hinter dem Medaillon ist die römische Göttin des Ruhmes (oder des Rufes) Fama zu sehen, die in ihrer linken Hand eine Trompete und in ihrer rechten einen Lorbeerkranz hält. Alle Statuen wurden von Guibal angefertigt.

Die Inschrift, die er trägt „HOSTIUM TERROR / FOEDERUM CULTOR / GENTISQUE DECUS ET AMOR“ bedeutet „Der Feinde Schrecken, Der Bündnisse Knüpfer, Des Volkes Zierde und Liebe“.





buntes Glasfenster „La Lecture“
 von Henri Bergé (1870-1937)

JUGENDSTIL

L'ECOLE DE NANCY

In Nancy hat der „Jugendstil“ eine außergewöhnliche Entwicklung erlebt und die lothringische Hauptstadt spielt eine große Rolle inmitten dieser künstlerischen Bewegung. Die Stadt verdankt ihre Dynamik einer sehr jungen Bevölkerung, oft wohlhabend und gebildet, die aus dem Elsass und dem nördlichen Lothringen ins Exil ging, Regionen die 1871 nach dem Frieden von Frankfurt von Deutschland annektiert wurden.

Die Kunst schließt dann ein Bündnis mit der Industrie und die minderen Künste (Glasmacherei, Töpferei, Keramik, Eisenwaren, Glasmalerei, Kunsttischlerei...) setzen sich mit aller Gewalt im Alltag durch. In dem Wunsch, diese Kunst aufzuwerten, legen die lothringischen Künstler besonderes Augenmerk auf Möbel, Goldschmiedekunst und dekorative Objekte. Für die letzteren stellt die Natur eine Quelle der ursprünglichen Inspiration dar, die sich in allen Techniken wiederfindet, mit denen sie sich befassen. Somit trifft man auf Häuser, deren Fassaden mit pflanzlichen Motiven dekoriert sind, die geschmeidig emporspringen

Emile Gallé (1846-1904) spielte eine wichtige Rolle und ist der Vorreiter dieser Kunstbewegung. 1877 übernimmt er das Unternehmen von seinem Vater und bestimmt seine Richtung. Er entwirft neue Formen und Verzierungen,

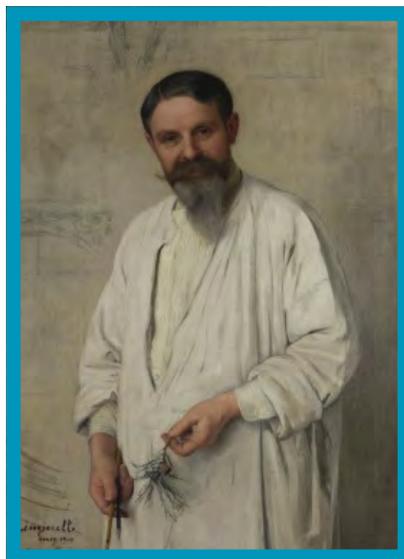
die von der Flora und dem Orient inspiriert sind, sei es für Keramik, Glas oder Kunsttischlerei, die in Paris und während der Weltausstellung von 1889 sehr erfolgreich sind. Auf der Weltausstellung von 1900 gelang es mehreren Designern aus Nancy, die Bedeutung der lokalen künstlerischen Produktion hervorzuheben.

Unzählige Künstler treten in Gallés Fußstapfen und der Erfolg bei der letzten Weltausstellung spornt sie an, sich zusammenzutun und ihren Zusammenhalt zu sichern. 1901 beschließen Künstler und Industrielle aus Lothringen, die Gründung eines Verbandes, der Alliance provinciale des industries d'art oder Ecole de Nancy. Diese Allianz begünstigt die Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen, unterstützt Forschung und Neuheiten, die Herausbildung qualifizierter Arbeitskräfte, eine aufgeklärte Sozialpolitik und zielt darauf ab, "Kunst für alles und Kunst in allem" zu verwirklichen, indem sie die Einzel- oder Kleinserienproduktion ("reiche" Serie) und ihre industrielle Ausprägung zu erschwinglichen Kosten miteinander verbindet.

Die Internationale Ausstellung von Ostfrankreich im Jahr 1909 war die letzte große Demonstration der Bewegung von Nancy, die mit dem Ersten Weltkrieg erlosch (vgl. S. 42).



Émile Gallé



« Portrait de Louis Majorelle »
von Jacques Majorelle (1886-1962)

EINIGE PORTRÄTS DER SCHULE VON NANCY

ÉMILE GALLÉ (1846-1904)

Ein Künstler, Unternehmer, Keramiker, Glasmacher und Kunsttischler; sein Sinn für Ästhetik und seine technische Kompetenz machten ihn zum führenden Kopf und Gründer der Schule von Nancy.

LOUIS MAJORELLE (1859-1926)

Der Mitbegründer der Ecole de Nancy war auch einer der bekanntesten Künstler. Ein Bronzekünstler und Glasmachermeister, der vor allem für die Kreation von Prestigemöbeln bekannt war, die er in Serie produzieren ließ.

Durch die Erweiterung der Aktivitäten seines Unternehmens konnte er Ausstellungsräume in Paris, Lyon und Oran eröffnen, was keinem anderen Hersteller gelungen war.

ANTONIN DAUM (1864-1930)

Als versierter Glasmachermeister trug er sowohl zur Erarbeitung neuer Herstellungsverfahren als auch zur Entwicklung von Glaspaste bei. Sein ästhetisches Verständnis sicherte dem Haus Daum weltweites Ansehen. Als Gründungsvizepräsident der Schule von Nancy spielte er auf der Internationalen Ausstellung Ostfrankreichs im Jahr 1909 eine entscheidende Rolle.

VICTOR PROUVÉ (1856-1943)

Er war der große Moderator der Bewegung. Seine eklektizistische Natur eröffnete ihm alle Ausdrucksbereiche der angewandten Kunst: Buchbinderei, Gravur, Skulptur, Schmuck, Illustration, Einlegearbeiten, usw.

JACQUES GRUBER (1870-1936)

Ein Kunsttischler, (unterrichtender) Bildhauer und Glasmaler; er war zweifellos einer der begabtesten Studenten Ecole de Nancy. Er spielte gleichzeitig mit Transparenz und Opazität und war der Meister der Jugendstil-Glasmalerei.

EUGÈNE VALLIN (1859-1926)

Der selbstgelernte Kunsttischler wurde zum Möbeldesigner, um seine Produktion zu diversifizieren. Von Gallé, für den er die Tür seiner neuen Werkstätten realisierte, ließ er sich für diese moderne Strömung begeistern.

LUCIEN WEISSENBURGER (1860-1929)

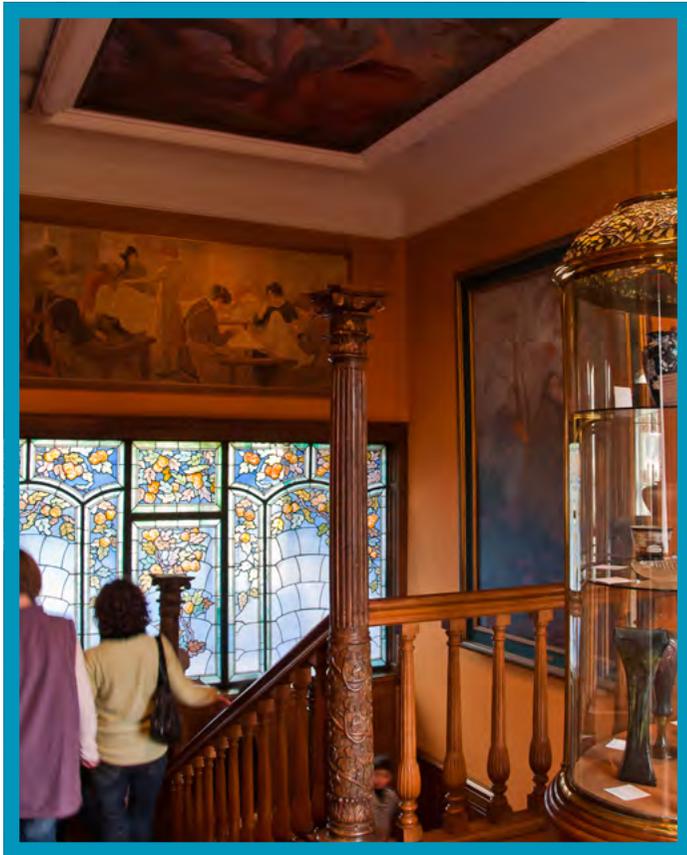
Das Hotel Brasserie Excelsior, die Magasins Réunis, die Villa Majorelle und seine eigene Bürgervilla; er ist der Architekt aus Nancy, der den größten Beitrag zur architektonischen Erneuerung der Stadt beitrug.

EUGÈNE CORBIN (1867-1952)

Industrieller, Mäzen, Sammler und Herausgeber der 1909 gegründeten Zeitschrift Art et Industrie (Kunst und Industrie); seine Rolle war für die Förderung der Vereinigung von wesentlicher Bedeutung. Sein damaliges Wohnhaus beherbergt heute das Jugendstilmuseum.



Jugendstilmuseum



GESCHICHTLICHER HINTERGRUND DER ECOLE DE NANCY

1870-1871 Deutsch-Französischer Krieg. Frankfurter Friedensvertrag.

1878 Emile Gallé nimmt an der 3. Weltausstellung in Paris teil.

1884 Emile Gallé wird anlässlich der Ton- und Glasausstellung in Paris mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet.

1889 Emile Gallé und Louis Majorelle nehmen an der 4. Weltausstellung in Paris teil. Gallé erhält den Grand Prix für seine Glasarbeiten, eine Goldmedaille für seine Keramiken und eine Silbermedaille für sein Mobiliar.

1894 Ausstellung für dekorative Kunst in Nancy. Das Organisationskomitee erwirbt einige Stücke zur Gründung eines Museums.

1900 Daum, Gallé, Majorelle nehmen mit anderen Künstlern aus Nancy an der 5. Weltausstellung in Paris teil.

1901 Gründung der Ecole de Nancy (oder der Vereinigung des Kunstgewerbes der Provinz). Bau der Villa Maïorelle durch den Pariser Architekten Henri Sauvage.

1903 Ausstellung der Ecole de Nancy im Pavillon de Marsan in Paris.

1904 Tod von Gallé. Dekorative-Kunst-Ausstellung „Ecole de Nancy“ in den Galerien Poirel.

1909 Internationale Ausstellung Ostfrankreichs im Park Sainte-Marie in Nancy; die letzte Ausstellung der Ecole de Nancy in einem speziell zu diesem Anlass von Eugène Vallin gebauten Pavillon.

1914-1918 Erster Weltkrieg.

1931 Schließung der Gallé-Werkstätten.

1956 Schließung der Majorelle-Werkstätten.

1961 Schließung der Vallin-Werkstätten.

1964 Eröffnung des Jugendstilmuseums im Corbin-Haus.

DAS JUGENDSTILMUSEUM

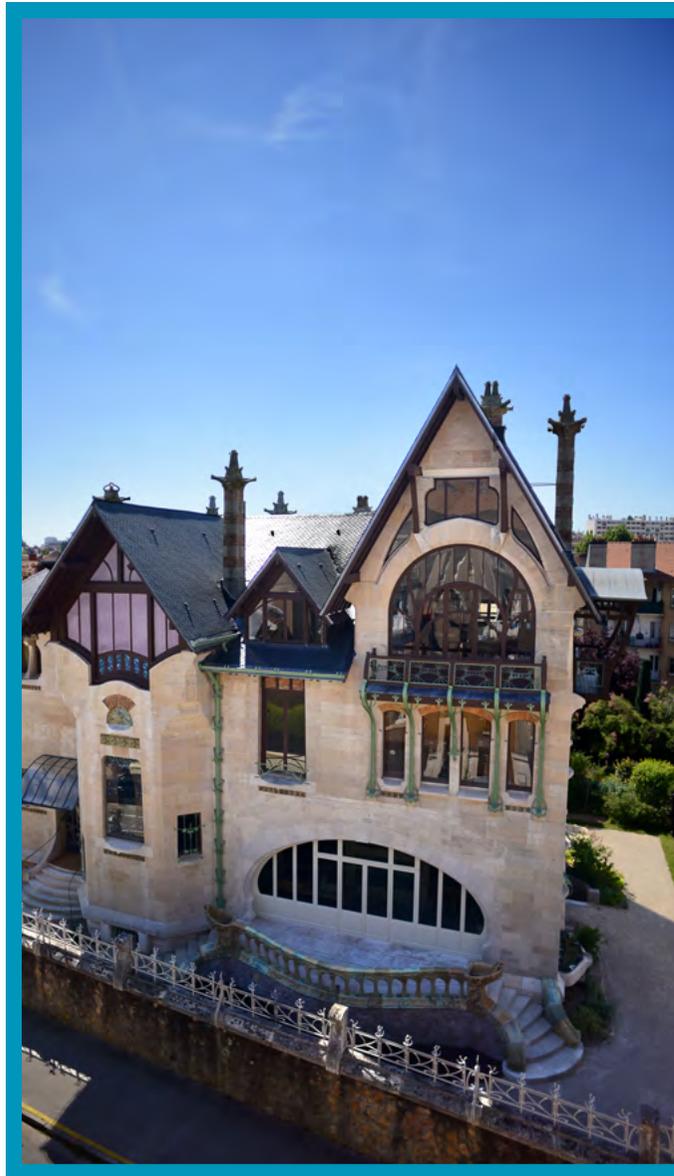
Dieses im Haus des Kunstmäzens Eugène Corbin eingerichtete Museum ist mit seiner nachgebildeten Jugendstileinrichtung einzigartig auf der Welt. In seinem Erdgeschoss ist eine kostbare Sammlung von Glasarbeiten von Emile Gallé zu bewundern.

Der Garten ist kostenlos zugänglich und kultiviert lokale Arten und Pflanzen von berühmten, der Ecole de Nancy angeschlossenen Züchtern. Diese Pflanzen stellten für die Künstler und Industrielle der Jugendstil-Bewegung in Nancy eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration dar. Unbedingt sehenswert im Garten: der Aquarium-Pavillon, die Tür der Werkstätten Gallé sowie eines der ersten Grabmäler dieser Bewegung.

Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr.

36-38 rue du Sergent Blandan in Nancy (gegenüber von Nancy Thermal)

<https://musee-ecole-de-nancy.nancy.fr>



Die Villa Majorelle

DIE VILLA MAJORELLE

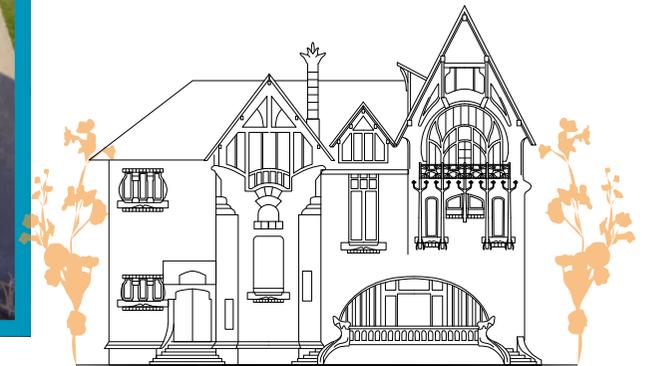
Als Ergebnis der Zusammenarbeit von Henri Sauvage, mit Einflüssen von Hector Guimard und Lucien Weissenburger, weist dieses dreistöckige herrliche Haus mehrere Bogenfenster sowie Blumenmotive im Außenbereich auf. Louis Majorelle selbst realisierte Eisenarbeiten, Inneneinrichtung sowie Tüfelungen und Treppe. Unter dem Giebeldach der Villa richtete er sich im dritten Stock sein Atelier ein. Die Formen des prächtigen gewölbten Panoramafensters erinnern an die Äste eines Baumes. Das Haus wurde nach der Ehefrau Majorelles, Jane Kretz, auf den Namen Villa JIKA getauft.

Für Einzelbesucher nachmittags geöffnet von Mittwoch bis Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Rue Louis Majorelle in Nancy.

Vorherige Reservierungen erforderlich

<https://musee-ecole-de-nancy.nancy.fr>





DAUM-Glaskunstsammlung im Museum
der Schönen Künste

IM MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE

In keinem anderen Museum Frankreichs oder der Welt findet die 950 Stücke umfassende Daum-Kollektion, darunter 300 Exponate, ihresgleichen. Die Sammlung ist im Kellergeschoß des Museums der Schönen Künste in Nancy zu bewundern. Sie besticht mit einer unglaublichen Qualität, im ästhetischen und historischen Sinn, und veranschaulicht die Geschichte der Manufaktur im Verlauf einer Produktion ab ihrem Beginn in den 1880er Jahren bis hin zu den Werken der 1990er Jahre.

Eine ästhetische Reise durch die Zeit, die einem den Atem nimmt!

Musée des Beaux-Arts, geöffnet von Mittwoch bis Montag von 10 Uhr bis 18. Place Stanislas.

<https://musee-des-beaux-arts.nancy.fr/de-2690.html>

NANCY UND DIE DAUM-GLASMANUFAKTUR

Die Familie Daum gehörte zu den „Optanten“, die aus den 1871 von Preußen annektierten Gebieten Elsass-Mosel kamen. Nach einigen schwierigen Jahren begründete die 1892 neu entstandene künstlerische Abteilung den weltweiten Erfolg einer der kreativsten und prestigeträchtigsten Kristallglasmanufakturen. Auch heute noch befinden sich die Produktionsstätten DAUM in Nancy und Vannes-le-Châtel und bestechen weiterhin mit ihrem Glanz. Eine Boutique auf der Place Stanislas stellt die Arbeit dieser genialen Glaskunstschöpfer aus.



DIE KÜNSTLER DER JUGENDSTILBEWEGUNG

Ihre in den Sammlungen des Museums der Schönen Künste ausgestellten Werke vermitteln einen fantastischen Überblick über die Bewegung der Ecole de Nancy, die für dekorative Kunst und Architektur bekannt ist. Zu den Werken gehören die Gemälde von Victor Prouvé *L'Île Heureuse*, *La Joie de Vivre* und *Les Voluptueux* sowie die Werke von Camille Martin und des regionalen Naturmalers Emile Friant.

Entdecken Sie auch die Sammlung Cartier-Bresson, die ihrerseits sehr schön den Japonismus verdeutlicht, an dem sich die Bewegung der Ecole de Nancy teilweise inspirierte.

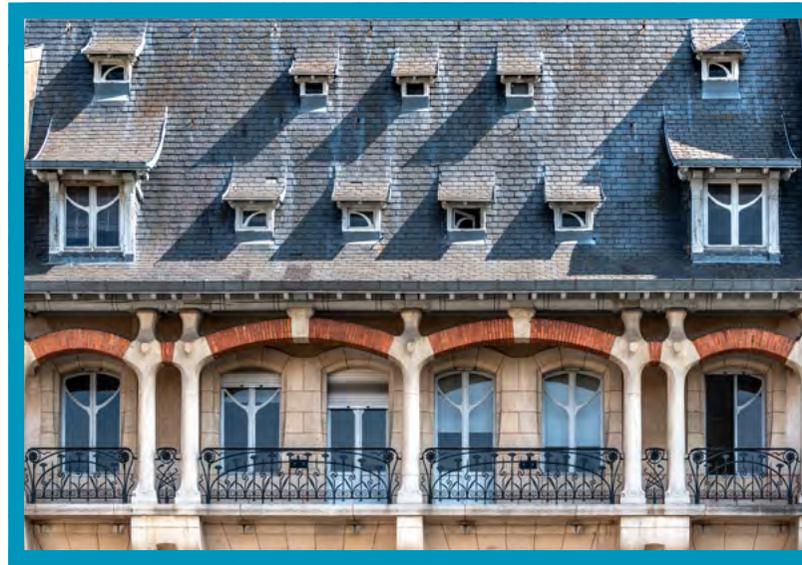


ARCHITEKTONISCHES ERBE

Es ist über mehrere Stadtbereiche verteilt.



Graineterie rue Saint Jean



Avenue Foch

- Um 1900 war der Bereich zwischen dem Bahnhof und der Place Stanislas mit seinen Geschäften, Banken, Zeitungen, Hotels und Brasserien dem Wirtschaftsleben gewidmet. Die Ecole de Nancy machte sich den technologischen Fortschritt zunutze, um den Unternehmergeist des industriellen Bürgertums deutlich zu machen.

- Der Saurupt-Park im Südwesten der Stadt entstand im Jahr 1901. Das Projekt von Jules Villard sah vor, eine Gartenstadt „zwischen Stadt und Land“ anzulegen. Nur sechs von den ursprünglich 88 geplanten Villen wurden gebaut. Das Projekt wurde jedoch nach dem Ersten Weltkrieg mit dem Bau von bescheideneren Villen wieder aufgenommen. Dieser Teil von Nancy illustriert wunderschön die architektonischen Unterschiede zwischen französischem Jugendstil Art nouveau und Art déco.
- Rund um den Park Sainte-Marie und das Museum der Ecole de Nancy weicht die Stadt der Natur in den ruhigen, von Einfamilienhäusern mit bunten Blumen- und Pflanzenmotiven gesäumten Straßen.
- Vom Bahnhof bis zu Villa Majorelle, dem berühmtesten Jugendstilhaus, zeugen die prestigeträchtigen Mehrfamilienhäuser oder Privatvillen mit der Ankunft der Optanten aus dem Elsass-Mosel-Gebiet (von 40 000 auf 110 000 Einwohner in nur wenigen Jahren) vom spektakulären Bevölkerungswachstum Nancys.



Avenue Anatole France (détail)



Quartier Saurupt

Andere bemerkenswerte Gebäude sind in der ganzen Stadt zu finden: Industriegebäude, prestigeträchtige Mehrfamilienhäuser und Privatvillen - einige bewusst entlang der Bahnschienen.

ZOOM AUF DIE VILLA MAJORELLE

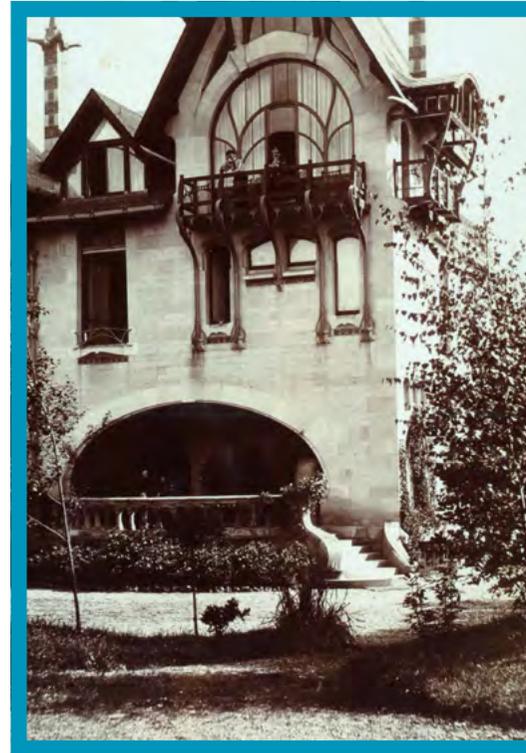
BRUCH MIT DER AKADEMISCHEN SYMMETRIE

Louis Majorelle wollte, dass sich in seinem Haus der Geist seiner Arbeit widerspiegelt: Modernität, Dynamik und unaufdringliche Schlichtheit. Die Überlegungen zum Entwurf des angemessen großen Hauses galten in erster Linie seinen Bewohnern und ihrem täglichen Komfort. Sauvage dachte vor der Bauhöhe zunächst an die Wohnräume und vor den akademischen Idealen an die Innenraumaufteilung.

Der ganze Bau spielt mit wiederholten Gegensätzen: die strenge Nüchternheit des Euville-Steins im Kontrast zu den Farben der Ziegel, Keramiken, Holz- und Eisenarbeiten; die betonte Vertikalität des Treppenturms im Kontrast zum Ellipsenbogen der Terrasse; die mittelalterliche Inspiration des (verschwundenen) Strebebogens im Kontrast zu den japanisch anmutenden Holzarbeiten eines Balkons...

Im Inneren sind die Räume für die Dienste, den Empfang und das tägliche Leben fließend und logisch angeordnet. Das Dekor wird durch das allgegenwärtige Holz unterstrichen und dient als Leitfaden für die Inneneinrichtung und als Verbindung zum Außenbereich.

Jika und Louis Majorelle



Die Villa Majorelle en 1902



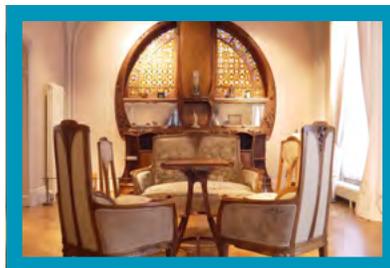
MULTITALENTE IM DIENSTE DER DEKORATION

Der Architekt Henri Sauvage entwarf alle ortsfesten Dekore wie die Eisenarbeiten und zog andere Künstler zur Durchführung spezifischer Arbeiten hinzu, darunter auch seine Pariser Freunde. Der Keramiker Alexandre Bigot realisierte die geflammten Steinzeugelemente innen und außen und der Maler Francis Jourdain die Dekormalereien im Esszimmer. Louis Majorelle entwarf erwartungsgemäß das Mobiliar, darunter einige bereits existierende Stücke aus dem Katalog seines Unternehmens. Er beauftragte den Glasmachermeister Jacques Gruber aus Nancy mit der Realisierung der Buntglasfenster in den Hauptbereichen (Treppenhaus, Ess- und Wohnzimmer sowie Schlafzimmer des Ehepaars Majorelle). Die Rohbauarbeiten, eine Betonstruktur, wurden von der Firma France-Lanord & Bichaton ausgeführt.

Das fertige Haus zeigte hier und da einige Ungeschicklichkeiten, wie z. B. die nach Norden ausgerichtete Terrasse, die Wiederverwendungen von Materialien sowie verschiedene Sparmaßnahmen, aber insgesamt zeichnete sich die Villa Majorelle als ein einzigartiges experimentelles Werk aus. „Ich habe zwei Jahre daran gearbeitet und an die hundert Male meinen Entwurf neu überdacht ... Meinem ersten Kunden, diesem wundervollen Künstler, sei hier (...) meine tiefste Dankbarkeit ausgedrückt, für die unerhörte Freiheit, die er mir gelassen hat. Trotz meines jungen Alters hat er weder das Budget limitiert noch mir seine persönlichen Ideen auferlegt“, erklärte Henri Sauvage später.



Villa Majorelle



NEUEINRICHTUNG DER VILLA

Mehr als 100 Möbelstücke, Gemälde und Kunstobjekte aus dem Jugendstilmuseum sind in der Villa ausgestellt.

Die vom Jugendstilmuseum seit 1983 erworbene Werke aus der Villa oder identischer Stücke sowie eine Auswahl zeitgenössischer Objekte aus den Sammlungen des Museums ermöglichen heute eine Neugestaltung dieser Räume.

Das Mobiliar des Hauses Majorelle ist größtenteils original, aber es wurde auch versucht, Stücke zu finden, die mit den ursprünglich in der Villa vorhandenen identisch sind.

Alte Aufnahmen der Villa Majorelle aus dem Familienalbum zeigten neben der Einrichtung zahlreiche Dekorationsgegenstände. Die Künstler der Ecole de Nancy interessierten sich sehr für Kunstobjekte und produzierten eine große Anzahl an „Nippsachen“.

In diesem Sinne suchte das Jugendstilmuseum in ihren Sammlungen nach Werken aus Glas, Steinzeug und Fayence, um sie in der Villa aufzustellen.

Ebenso wählte das Museum aus seinen Sammlungen Gemälde aus, die von Louis Majorelle oder seinem Sohn Jacques gemalt wurden, da einige von ihnen laut Familienerinnerungen und -fotos in der Villa vorhanden waren.



Grande Rue, Blick auf der Basilika
Saint-Epvre im Hintergrund

ALTSTADT

Seine Blütezeit erfuhr das Herzogtum Lothringen mit seiner Hauptstadt Nancy erst wirklich nach dem Sieg Renés II. über Karl den Kühnen, dem mächtigen Herzog von Burgund, am 5. Januar 1477 vor den Toren der Stadt. Diese erstreckte sich rund um den Herzogspalast.

Mit der Gründung der Neustadt Ville Neuve, im Süden der Ville Vieille, vergrößerte Karl III. zwischen 1560 und 1590 auf ein Fünffaches die Fläche der Stadt. Stanislas, der letzte Herzog von Lothringen, führte mit dem Bau eines einmaligen

Königsplatzes, der heutigen Place Stanislas (1755), beide Städte kurz vor der Eingliederung des Herzogtums in das französische Königreich (1766).

DER HERZOGSPALAST UND DIE ALTSTADT, VILLE VIEILLE

1477 endlich von Karl dem Kühnen befreit und erneut Herr seiner Länder, stellte René II. fest, dass die Burg seiner Vorfahren einer Ruine gleicht. Im Jahr 1502 ließ er einen neuen Haupttrakt in der Verlängerung der Stiftskirche Saint-Georges errichten.

Die Gestaltung des zukünftigen Palastes verdankt man Jacques de Vaucouleurs, der bis 1522 die Bauarbeiten leitete.

Die Arbeiten wurden unter Anton, dem Sohn Renés fortgesetzt, aber erst unter der Herrschaft Karl III. abgeschlossen.

Eines der angenehmsten Viertel von Nancy und leicht zu Fuß zu entdecken, ist die Altstadt mit ihren Gassen, ihrem Ambiente und ihren Cafés.

DER HERZOGSPALAST

Der im 15. Jh. erbaute Herzogspalast war ursprünglich die Residenz der Herzöge von Lothringen. Er wurde im 18. Jh. von Herzog Leopold aufgegeben, der Schloss Lunéville als Wohnsitz vorzog. Mehrere Male umgebaut, wurde der Palast 1848 schließlich zum Musée Lorrain. Sein bemerkenswertes Torhaus, eine Anlehnung an das Schloss Blois, ist eine elegante Kombination aus Gotik und italienischer Renaissance.



Detail vom monumentalen Tor vom Herzogspalast



Der Herzogspalast

Herzog Anton, verheiratet mit Renée, der Tochter des Konstablers von Bourbon, besuchte in seiner Jugend das Schloss Blois, dessen monumentales Tor das Torhaus des Herzogspalastes von Nancy inspirierte. Der Bildhauer Jacquemin de Lenoncourt arbeitete von 1511 - 1512 an diesem Torhaus. Das Reiterstandbild des Herzogs

von Mansuy Gauvain ist in einer von einem Segmentbogen umgebenen Nische platziert.

Dieser für die Frührenaissance typische Stil, auch Übergangsstil (zwischen Gotik und Renaissance) genannt, kombiniert italienische Dekore mit noch mittelalterlich geprägten Strukturen. Zu erkennen ist dieser Stil an der Form der Balkonbalustraden und den Wasserspeiern sowie an der Verwendung von Spitzbögen und Strebepfeilern mit gotischen Fialen im Innenhof. Die Koppelfenster, die figurativen Medaillons im Hof, die entlang der Straßenfassade verlaufende verdrehte Leiste, die illustrierten Zierkonsolen der Balkone (stark restauriert) sind typische Elemente der Renaissance.

Der Palast beherbergt das Musée Lorrain, derzeit in Renovierung und geschlossen. Die Eglise des Cordeliers bleibt kostenfrei zugänglich.

DIE FRANZISKANERKIRCHE

Die Franziskanerkirche Eglise des Cordeliers verdankt ihren Namen dem Orden der Franziskaner, deren Kutte in der Taille mit einer Kordel zusammengeschnürt wird.



Die Kapelle der Herzöge von Lothringen

Die Kirche wurde im 15. Jh. auf Veranlassung René II. nach der Schlacht von Nancy errichtet. Das „Saint-Denis“ der Herzöge von Lothringen birgt auch heute noch, trotz der turbulenten Geschichte, einige bemerkenswerte Grabmäler.

Ihre außergewöhnliche Kapelle ist eine Anlehnung an die Medici-Kapelle in Florenz. Damals war die Franziskanerkirche durch eine überdachte Passage mit dem Herzogspalast verbunden. Ihr Bau ist die Erfüllung des Gelübdes von René II., im Falle eines Sieges über Karl den Kühnen, ein Heiligtum bauen zu lassen. Diese Kultstätte wurde 1487 geweiht. Sie besteht aus einem 73 m langen Kirchenschiff, zu dem später auf beiden Seiten Grabkapellen hinzugefügt wurden.

An der südlichen Mauer befindet sich das polychrome Wandnischengrab im Renaissancestil von Herzog René II.

Mit der Liegefigur seiner Ehefrau, Philippa von Geldern, das Meisterwerk des berühmten lothringischen Bildhauers, Ligier Richier, wird ebenfalls in der Kirche gezeigt.

Viele außergewöhnliche Gemälde schmücken die Wände der Kirche, darunter die Jungfrau mit Rosenkranz von Jean de Weyembourg und zwei Kompositionen von Rémond Constant.

Der talentierte (begabte) Graveur des 17. Jh. Jacques Callot ist mit seinem Vater und seinem Großvater in der Kirche begraben (Grabmal am Eingang des Kreuzganges).

Die Fensterrose im Westen über dem Portal wurde dem klassischen Stil angepasst. Sie besteht aus einem modernen Buntglasfenster und zeigt die Wappen Lothringens.



Um die Renovierung und die Schließung der Dauerausstellung zu begleiten, präsentiert das Musée Lorrain - Palais des ducs de Lorraine in der Eglise des Cordeliers eine Ausstellung, die die Geschichte der Herzöge von Lothringen und Bar darstellt.

Kostenfreier Eintritt von Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr.

www.musee-lorrain.nancy.fr



Stadttor Porte de la Craffe

STADTTOR PORTE DE LA CRAFFE

Dieses Tor aus dem 14. Jh. ist das älteste Element der Verteidigungsanlagen von Nancy.

Das Monumentaltor Porte de la Craffe zeugt von der Qualität der schützenden Stadtmauer Ende des 14. Jh. Ihre beiden 1463 errichteten Zwillingstürme bestehen aus drei Meter dicken Mauern.

1476 und 1477 widerstanden sie tapfer den Belagerungen der Stadt durch Karl den Kühnen. Die Fenster waren so angelegt, dass Schießmöglichkeiten in alle Richtungen vorhanden waren.

Die Kragsteine trugen zu jener Zeit.

Die zentrale Kuppellaterne wurde Anfang des 16. Jh. errichtet. Sie enthielt eine Glocke aus der Saint-Epvre-Kirche, die Stunden, Ausgangssperren, Hinrichtungen und Frondienste einläutete.

Zu Beginn des 16. Jh., unter der Herrschaft von René II., wurde hinter dem Tor Porte de la Craffe in Richtung des ehemaligen Dorfes Saint-Dizier ein großer Wall angelegt. Das ganze Dorf wurde aus strategischen Gründen abgerissen, nur drei Häuser blieben verschont. Der Wall sollte die Verteidigung der Porte de la Craffe gegen die Schussleistung neuer Artillerietypen verstärken. Durch diesen Wall wurde ein neues Tor gebrochen und durch einen gewölbten Tunnel mit dem Tor Porte de la Craffe verbunden. Sein Dekor zeigte eine Skulpturengruppe der Verkündigungsszene (heute im Musée Lorrain ausgestellt), da René II. seinen Sieg über Karl den Kühnen dem Schutz der Jungfrau der Verkündigung zusprach, deren Bildnis auf seiner Standarte zu sehen war.

STADTTOR PORTE DE LA CITADELLE

Herzog Karl III. ließ dieses Tor im 17. Jh. errichten, um die Verteidigung der Stadt zu verdoppeln und zu verstärken.



Stadttor Porte de la Citadelle

Ursprünglich war das Tor von vier Bastionen umgeben und durch Gräben von der Porte de la Craffe getrennt. Diese Gräben sind im Laufe der Zeit zugeschüttet worden, die Verbindungsbrücken sind verschwunden und man entfernte die Türen der Tore im 19. Jh. Karl III. fuhr mit der Verstärkung der Verteidigungsanlagen der Porte de la Craffe fort. Er beauftragte Orféo Galeani (der zuvor in Mailand gearbeitet hatte) mit dem Bau zweier Bastionen: „Der Herzog“ (zu Ehren des Herzogs Karl III.) und „Der Marquis“ (zu Ehren seines Sohnes, Marquis de Pont, zukünftiger Heinrich II.). Die beiden Bastionen standen jeweils im Osten und Westen

des unter René II. errichteten Walls. Um 1598 errichtete Florent Drouin der Jüngere zwischen den zwei Bastionen ein Tor im Renaissancestil. Zwei Statuen sind davon erhalten geblieben, die Allegorien auf die Tugenden des Herzogs (vielleicht Gerechtigkeit und Mäßigkeit) darstellen. Sie fassten einst die herzoglichen Wappen und den Schild von Graf Johann von Salm, Gouverneur der Stadt ein. Der unterbrochene Giebel ist mit Waffentrophäen geschmückt. Er war ebenfalls mit einer Jungfrau und Kind verziert, die 1792 verschwunden ist und dem Tor Notre-Dame seinen ehemaligen Namen gab.

HOTEL FERRARIS



Hôtel Ferraris

Eine wunderschöne Bürgervilla aus dem 18. Jh., die hinter ihrer klassischen Fassade eine prachtvolle Treppe mit einem Geländer von Jean Lamour verbirgt. Die gemalte Himmelsdecke stammt von Barilli, einem Schüler des großen

Bibienna. Im für die Bürgervillen der Epoche typischen Hof befindet sich ein Neptunbrunnen. Zu Ehren ihrer italienischen Herkunft kennzeichnete die Familie Ferraris ihren Wohnsitz mit dem aus Florentiner Lilien

bestehenden Familienwappen. Diese Blume ist am Fassadenbalkon, unter dem Portalvorbau und als Abhängling an der Ehrentreppe wiederzufinden ebenso wie, abwechselnd mit dem Monogramm der Familie Ferraris-Fontette, entlang seines Geländers.

Mit großer Wahrscheinlichkeit stammen die Pläne dieser prachtvollen Villa von Germain Boffrand, der 1711 nach Lothringen kam, um für Herzog Leopold den neuen „Louvre“ zu bauen sowie die Bauarbeiten des Schlosses von Lunéville zu beaufsichtigen. Er wurde auch mit dem Bau von Residenzen in der Stadt und auf dem Land für die bedeutenden Herren am Hofe (darunter der Fürst von Beauvau-Craon) beauftragt.

HÔTEL DES LOUPS

Diese von Germain Boffrand im 18. Jh. erbaute Bürgervilla gab ihrer Straße, der Rue des Loups (Wolfsstraße), ihren Namen. Durch ein monumentales Tor, das von zwei steinernen Wölfen überragt ist, die ein Verweis auf die Aufgabe des Eigentümers als Wolfsjäger der Herzöge von Lothringen sind, betritt man das Anwesen.



Hôtel des Loups
© Régine Datin

L'HÔTEL D'HAUSSONVILLE

Die nach dem Priester und Baumeister der Basilika Saint-Epvre benannte Rue Monseigneur Trouillet ist von schönen Privatresidenzen gesäumt, darunter die herrschaftliche Bürgervilla Hôtel d'Haussonville. Ihre Hoffassade weist eine wunderschöne Trompe-l'oeil-Tür auf sowie Balustraden aus verschiedenen Perioden: Eine im gotischen Flamboyantstil während die andere Renaissance ist.

Das beeindruckende Herrenhaus wurde zwischen 1528 und 1543 im Renaissancestil erbaut. Auftraggeber war der Seneschall von Lothringen, Jean d'Haussonville, der seine

Fertigstellung jedoch nicht mehr erlebte. Sein Sohn Balthazar, Gouverneur von Nancy und Großmeister des Herzogspalastes, war sein erster Bewohner.

Heute ist dieses Herrenhaus ein 4-Sterne-Hotel.



Hôtel d'Haussonville
© Régine Datin

PLATZ UND BASILIKA SAINT-EPVRE

Der ehemalige Marktplatz war im Mittelalter das Handelszentrum. In der Mitte des Platzes steht eine Fontäne mit einer Statue von René II., Herzog von Lothringen, Sieger über Karl den Kühnen, Herzog von Burgund, bei der Schlacht von Nancy im Jahr 1477.

Die im 19. Jh. von Prosper Morey errichtete Basilika Saint-Epvre besitzt Kirchenfenster und Holztäfelungen, die teilweise in Bayern angefertigt wurden. Die Basilika profitierte von der Großzügigkeit von Napoleon III., Kaiser Franz Joseph, Ludwig II. von Bayern und Papst Pius, der die aus der Via Appia stammenden Chorpflastersteine stiftete. Die ursprüngliche Chorpflastersteine stiftete. Die ursprüngliche Pfarrei der Ville Vieille war dem heiligen Aper, dem Bischof von Toul und eifrigem Evangelisator gewidmet. Die erste Pfarrkirche innerhalb der Stadtmauern Nancys wurde im 13. Jh. gebaut. Am Rande des Marktplatzes, der vom Glockenturm überragt war, standen eine Reihe verschiedener Gebäude. Dieser Belfried diente als Wachturm und als Treffpunkt für den Stadtrat. Er beherbergte auch das Stadtarchiv.

Das zwischen 1436 und 1451 erbaute alte Kirchengebäude war strategisch ausgerichtet. Sie wurde 1863 abgerissen, um sie durch eine neue Basilika im Spitzbogenstil mit einem nach Süden gerichteten Chor zu ersetzen.

Zahlreiche Kirchenfenster, Holztäfelungen, Möbelstücke sowie eine spektakuläre Krippe wurden von Wiener Kunsthandwerkern angefertigt, da die Familie der Lothringer zu jeder Zeit über Österreich regierte. 1874 wurde die Kirche Saint-Epvre durch den Papst zur Basilica minor erhoben.



Place Saint-Epvre

Der 87 m hohe Turm überragt das grüne Kupferdach der Basilika. Er überblickt die Ville Vieille und beherbergt Familien von Turmfalken.

Der Platz Saint-Epvre hat seitdem seine Kulisse aus Marktarkaden verloren. In der Mitte des Platzes, umgeben von einem schuppenförmigen Kopfsteinpflaster, steht die Statue von René II. von Mathias Schiff, die anlässlich des Jubiläums des Abtes Trouillet errichtet wurde.



Spitze der Basilika Saint-Epvre und Statue vom Herzog René II

DAS BESTE IM GROßRAUM NANCY



Kartäuserkloster von Bosserville

KARTÄUSERKLOSTER VON BOSSERVILLE IN ART-SUR-MEURTHE

Das aus dem 17. Jh. stammende Kartäuserkloster von Bosserville ist ein Schmuckstück des italienischen Architekten Giovanni Betto (der erste Architekt der Kathedrale von Nancy). Es umfasst einen 110 m langen Kreuzgang sowie eine 1687 eingeweihte Kapelle mit Wandmalereien.

1632 überließ der lothringische Herzog Karl IV. den Kartäusern aus dem Moselland ein Gelände in Bosserville, auf dem 1666 das Kartäuserkloster gegründet wurde.

Adresse : Rue du Bois Robin,
54510 Art-sur-Meurthe

SCHLOSS FLÉVILLE IN FLÉVILLE-DEVANT-NANCY

Außerhalb der Stadtgrenze von Nancy erhebt sich ein einzigartiger Zeuge des Mittelalters und der Renaissance in Lothringen. Das Schloss Fléville, das oft mit Azay-le-Rideau verglichen wird, bietet dem Besucher mit seinem 30 m hohen Bergfried, der sich an eine schöne Renaissancefassade anlehnt, einen herrlichen Anblick.

Diese heitere, raffinierte Architektur birgt zahlreiche Schätze wie die Holztäfelungen aus der Renaissance, eine Sammlung von Wandbehängen aus dem 18. Jh.,

der prestigeträchtige Wappensaal der Herzöge von Lothringen, die königlichen Gemächer, die dem König von Polen und Herzog von Lothringen Stanislas Leszczynski gewidmet sind sowie eine Zimmerflucht in einer anheimelnden Atmosphäre.

Dieses schöne Bauwerk ist gleichzeitig ein Familienwohnsitz, der seit über 2 Jahrhunderten von der gleichen Familie bewohnt ist und ihm ein lebendiges und einladendes Ambiente verleiht. Der vor Kurzem restaurierte Park, mit einer

Orangerie aus dem 18. Jh. und einem prachtvollen Trompe-l'oeil aus dem 17. Jh., ist als bemerkenswerter Garten ausgezeichnet. Kinder werden besonders aufmerksam empfangen: Ritter- oder Prinzessinnenkostüme und ein Spielbuch ermöglichen ihnen einen lustigen und lehrreichen Besuch.

Adresse : 5 Rue du Château,
54710 Fléville-devant-Nancy

Website :

www.chateaudefleville.com



Schloss von Fléville



DIE ARBEITERSIEDLUNGEN LA MADELEINE UND DER VERBINDUNGSKANAL IN LANEUVEVILLE-DEVANT-NANCY

Die von dem Architekten Emile André entworfenen Cités de la Madeleine stellen ein bemerkenswertes Beispiel für Arbeitersiedlungen der ersten Hälfte des 20. Jh. dar. Hier trifft der Verbindungskanal auf den Rhein-Marne-Kanal. Die auf dem Treidelpfad angelegten Radwege führen nach Fléville im Süden und im Norden über Jarville zum Jachthafen von Nancy (Port Saint-Georges). Das Schloss von Montaigu und ein Großteil des Schlossparks gehören zur Gemeinde.

Die Schleuser von Laneuville-devant-Nancy

ART-DÉCO-VIERTEL VON LAXOU

DER STADTTEIL ZOLA-SAINT-ANNE

Das Viertel Zola-Sainte-Anne wurde zunächst zwischen 1920 und 1940 gebaut und dann wieder nach 1950. Es ist die natürliche westliche Erweiterung der Stadt Nancy. Es umfasst ein vom Jugendstil inspiriertes architektonisches Erbe sowie einige bemerkenswerten Art-déco- Gebäude.

AVENUE CURIE

Diese Straße in den Vororten von Nancy ist von bürgerlichen Reihenhäusern gesäumt, die in den 1930er Jahren gebaut wurden. Die meisten Häuser wurden von dem Architekten Fernand Mascret aus Nancy entworfen, der trotz

des limitierten Budgets dafür sorgte, dass kein Haus dem anderen glich. Zu jener Zeit befand sich die Stadt in vollem Wachstum. Die Gebäude zeigen keinen augenscheinlichen Reichtum, aber Architekturbegisterter werden zweifellos die Art-déco-Motive zu erkennen wissen.

BOULEVARD DU MARÉCHAL FOCH

Die Gebäude auf dem Boulevard du Maréchal Foch stammen überwiegend vom gleichen Architekten wie die Avenue Curie. Kein Gebäude gleicht dem anderen, denn Fernand Mascret hatte darauf geachtet, jedes Einzelne anders zu gestalten, um die Eintönigkeit

zu durchbrechen. Es ist selten, dass eine ganze Straße dem gleichen Architekten anvertraut wird.

RATHAUS

Das Rathaus ist ein ehemaliges bürgerliches Haus, das für Saint-Just und Marthe Péquard, reiche Händler, Sammler und Archäologen aus Nancy, bestimmt war.

Von 1912 - 1913 erbaut, wurde es 1924 von Fernand César umgebaut. Das Rathaus ist von einem Landschaftspark umgeben, der 2013 nach einer vollständigen Neugestaltung wieder eröffnet wurde.



Rathaus von Laxou



Schloss von Madame
de Graffigny

SCHLOSS VON MADAME DE GRAFFIGNY IN VILLERS-LES-NANCY

Das prächtige Herrenhaus aus dem 18. Jh. liegt in einem von hohen Mauern umgebenen Park im Herzen des alten Dorfes. Es wurde 1865 umgebaut. Die Inneneinrichtung weist unter anderem einen schönen denkmalgeschützten Kamin der Ecole de Nancy auf. Im Besitz der Stadt Villers werden dort Empfänge und Ausstellungen organisiert. Im Garten stehen zwei von Mathieu de Dombasle im 19. Jahrhundert gepflanzte Libanon- Zedern. Der Park begrüßt jedes Jahr Anfang September die Weinlesefeste.

Der Name des Schlosses geht auf seine berühmte Besitzerin, die Schriftstellerin Françoise d'Happoncourt, Gemahlin von Graffigny, zurück, die eine angeregte Korrespondenz zu Voltaire und Diderot unterhielt.

Adresse : Rue Albert 1^{er},
54600 Villers-lès-Nancy

LA DOUËRA IN MALZÉVILLE

La Douëra bedeutet kleines Häuschen im Arabischen und stammt vom Ende des 19. Jh. Der kleine Palast ist regelrecht aus 1001 Nacht entsprungen und kann nach Vereinbarung



Douëra

besichtigt werden. 1856 beschloss der Maler Charles Cournault nach mehreren Reisen nach Algerien, sein Familienhaus in eine maurische Villa umzugestalten. Die Villa blieb bis 1986 im Besitz der Familie und wurde dann Eigentum

der Stadt. Sie wurde anschließend von 1989 bis 1995 restauriert. Die Fassaden und Dächer, mehrere Räume sowie ein Teil des Gartens stehen seit 1993 unter Denkmalschutz. Dieses bemerkenswerte Gebäude weist ein abgestuftes Minarett, einen arabisch-andalusisch inspirierten Portikus, ein byzantinisch inspiriertes Tor und Eckbänke auf, die an nordafrikanische Moscheen erinnern.

Adresse : 6 Rue du Lion d'Or,
54220 Malzéville

WISSENSCHAFTLICHES ERBE

Die Entwicklung von Techniken und Know-how im Verlauf der Geschichte entdecken, sich für die engen Verbindungen zwischen Mensch und Umwelt interessieren oder sich einfach für den Reichtum der Artenvielfalt begeistern... Um jedem ein besseres Verständnis der Welt, in der wir leben, und einen besseren Umgang mit ihr zu ermöglichen, setzt sich die Métropole für die Förderung und Verbreitung von wissenschaftlicher und technischer Kultur ein.

LE FÉRU DES SCIENCES

Diese Einrichtung für Wissenschaft und Kultur, die Familien durch verschiedene Experimente dazu einlädt, die Physik und die Chemie zu erkunden, bietet einen Ausstellungskurs rund um das Eisen und seine Auswirkung in Lothringen. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Museum der Eisengeschichte, das somit verschiedene Entwicklungen durchlebt hat.

Gleichzeitig ein Museum, ein Ort des Austauschs, der Schöpfung und des Experimentierens zum Thema Wissenschaft und Kunst, bietet Le Féru des sciences ganzjährig Ausstellungen, Animationen und Treffen an. Ganz gleich, ob es sich um den der Wissenschaft gewidmeten Teil mit dem "Espace à bidouilles" und "Pop Sciences", den Pfad rund um das Eisen mit der "Galerie du fer", dem "Salle des machines" und dem "Jardin des forges" oder um Gemeinschaftsprojekte in der "Oasis suspendue" handelt, der Besuch wird für Familien zu einem Moment der Entdeckung und des Austauschs.

Le Féru des sciences organisiert außerdem jedes Jahr Veranstaltungen für jedermann, wie z. B. das Makerland-Wochenende oder Thementage.

Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr.

1 Avenue du Général de Gaulle,
54140 Jarville-la-Malgrange

Tel : 03 83 15 57 27 70

<https://www.leferudessciences.eu>



Pop Sciences
©Lucie Petitjean



Château de Montaigu
© Régine Datin

DAS CHATEAU DE MONTAIGU

Das Château de Montaigu, das sich in der Gemeinde Laneuveville-devant-Nancy befindet, wurde vom Kultusminister mit dem Siegel „Maisons des illustres“ („Häuser der Berühmtheiten“) ausgezeichnet und grenzt an den Féru des sciences.

Sein letzter Eigentümer, Édouard SALIN, ein Industrieller, Archäologe und Sammler hat seit dem 19. Jahrhundert eine außergewöhnliche Sammlung aus Möbeln, Skulpturen, Gemälden und Musikinstrumenten inmitten dieses Schlosses zusammengetragen.

Im 18. Jahrhundert erbaut beherbergt es Kuriositätenkabinette und seltene Objekte. Es ist eines der wenigen möblierten und im Stil des Art déco reich dekorierten

Anwesen in Lothringen und zusätzlich zur denkmalgeschützten Kapelle und den 12 Kunstwerken, die dort aufbewahrt werden, steht auch sein Park (vgl. Seite 16) dank der verschiedenen Gebäude und Statuen aus dem Château de la Malgrange, der Wasserspiele, des Steinbeckens und der geschnitzten Bäume aus dem 18. Jahrhundert, die ihn schmücken unter Denkmalschutz.

Für die Öffentlichkeit für geführte Besichtigungen an allen Wochenenden von Mai bis Mitte-Oktober geöffnet.

167 rue Lucien Galtier, 54410 Laneuveville-Devant-Nancy
<https://www.chateaudemontaigu.eu/accueil>

DAS MUSÉUM-AQUARIUM VON NANCY

In einem Art-Déco-Gebäude mit dem Siegel „Bemerkenswerte zeitgenössische Architektur“ stellt das Muséum-Aquarium de Nancy, gemeinsam verwaltet von der Métropole du Grand Nancy und der Université de Lorraine, ein reiches Erbe an zoologischen und paläontologischen Sammlungen aus, und bewahrt und studiert sie.

Die zoologischen Sammlungen, die schrittweise ab dem Ende des 18. Jahrhunderts zusammengetragen wurden, stammen aus allen Kontinenten und Ozeanen. Im Rahmen einer originellen Inszenierung, zeigt die zoologische Galerie eine Auswahl an 570 Exemplaren, die das Tierreich darstellen. Mehr als 136.000 weitere Exemplare, darunter ausgestorbene oder geschützte Arten, werden in den Lagerräumen aufbewahrt und untersucht und regelmäßig im Rahmen von Sonderausstellungen präsentiert. Die 57 Aquarien bieten die Möglichkeit, über 300 Arten zu bewundern, die sich in ihrer nachgebildeten natürlichen Umgebung entwickeln und den Besucher in die tropischen Gewässer des Roten Meeres, des Amazonas und des Viktoria-Sees eintauchen lassen.

Das Muséum-Aquarium ist eine dynamische Institution, die freiwillig gesellschaftliche Themen aufgreift, und bietet ein ausbaufähiges und vielfältiges kulturelles Angebot für

Groß und Klein: Wechselausstellungen, wissenschaftliche Konferenzen, Animationen, überraschende Abende...

Geöffnet von Dienstag bis Sonntag, von 9 Uhr bis 12 Uhr dann von 14 Uhr bis 18 Uhr.

34 Rue Sainte-Catherine, 54000 Nancy

Tel.: 03 83 32 57 99 97

<https://www.museumaquariumdenancy.eu/accueil>



Muséum-aquarium de Nancy
© Régine Datin



Muséum-aquarium de Nancy
© Régine Datin

➡ Aufwertung von Know-how und Innovationen ⬅



DESTINATION MÉTIERS D'ART

Jedes Jahr findet die Messe für Wohndekoration, Kunsthandwerk und Antiquitäten, auf dem Messegelände statt und ist Bestandteil der eigenproduzierten Veranstaltungen von DESTINATION NANCY.

Mit über 200 Ausstellern handelt es sich dabei um das unverzichtbare Treffen für Liebhaber des Wohnens und des Fachwissens und ermöglicht die Förderung lokaler Designer.

DESTINATION NANCY setzt die Strategie der Metropole zur Förderung des Kunsthandwerks insbesondere mit seinem Tourismusbüro als Zentrum um und ist stark darum bemüht, das Kunsthandwerk durch verschiedene Aktionen hervorzuheben:

- Ein eigener Bereich: der **Arty Shop**
- Aufnahme von Ausstellungen und Vorführungen
- Organisation von themenbezogenen Besichtigungen mit Kunsthandwerkern oder zur Förderung des handwerklichen Erbes
- Spezielle Aufträge an Kunsthandwerker



Der Arty Shop
im Tourismusbüro

DER ARTY SHOP

Das Fremdenverkehrsamt versteht sich als Schaufenster für die Kunstschaffenden und Kunsthandwerker der Region. Der **Arty Shop** ist ein spezieller Bereich, in dem

- Kunsthandwerker, die nicht immer auf der Straße zu finden sind, sichtbar gemacht werden
- die Besucher, Kreationen für jeden Geldbeutel finden können

Mit diesem Bereich bietet das Fremdenverkehrsamt den ersten Shop, der von der Mission Grand Est Métiers d'Art mit dem Label "métiers d'art" ausgezeichnet wurde

<https://bit.ly/metiersdartsnancy>

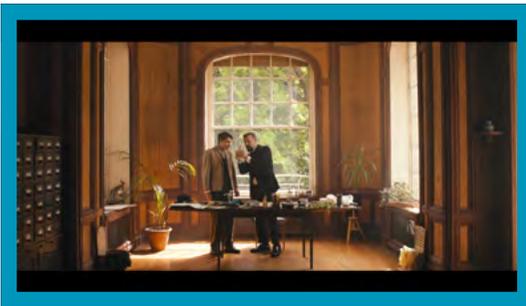
INNOVATIONEN

DESTINATION NANCY schlägt innovative Instrumente vor, um das kulturelle Erbe dank neuer Technologien und der Kreativität von lokalen Unternehmen zu entdecken.

IMMERSIVER JUGENDSTIL-RUNDGANG

Um mehr über die Bewegung der Ecole de Nancy zu erfahren, bietet der **immersive Rundgang** eine innovative Möglichkeit, vom Computer oder Smartphone aus einen Blick hinter die Kulissen der Geburt des Jugendstils zu werfen. Die Website umfasst 7 szenisch dargestellte Videos, die es Ihnen ermöglichen, in die Fußstapfen von Henri Schweitzer im Jahr 1901 zu treten, der im Laufe der Videos das lebhaft Treiben in Nancy und die Entstehung der künstlerischen Bewegung der „Ecole de Nancy“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts thematisiert.

<http://immersion-nancyartnouveau.com>



INTERNATIONALE AUSSTELLUNG VON 1909

Ein **3D-Rekonstruktionsfilm**, die es Ihnen ermöglicht, die Internationale Ausstellung von Ostfrankreich 1909 zu erleben, die heute in Vergessenheit geraten ist. Dies ist die Gelegenheit, auf ein Ereignis zurückzublicken, das in der Geschichte der Ecole de Nancy sowohl wichtig als auch außergewöhnlich ist, und bei dem sich die wichtigsten Persönlichkeiten dieser Bewegung trafen, um ihre Werke für sechs Monate in Nancy auszustellen. Diese Ausstellung ist auch deshalb bedeutsam geworden, weil der Architekt Lanterne seine Entdeckung des Thermalwassers erstmals in der Stadt präsentierte, die im Frühjahr 2023 den Komplex „Nancy Thermal“ aufnehmen wird.

Diese Einrichtung befindet sich auf dem YouTube-Kanal von DESTINATION NANCY.

<https://bit.ly/exponancy1909>



VISIT NANCY 360

Die Website **VisitNancy 360** ermöglicht es Ihnen, die Stadt und die Métropole du Grand Nancy mit einem Blick von 360° vom Place Stanislas aus zu entdecken. Es stehen etwa 50 verschiedene Ansichten von Sehenswürdigkeiten, Kulturgütern und Naturstätten der Métropole zur Auswahl, mit denen man die verschiedenen versteckten Ecken mithilfe einer Beschreibung, Bildern, Videos und historischen und/oder kulturellen Informationen erforschen kann. Auf der Website von VisitNancy 360 befindet sich eine Liste mit touristischen Attraktionen sowie unseren Partnern (Boutiquen, Restaurants, Unterkünften, Geschäften und Dienstleistungen), die regelmäßig auf den neusten Stand gebracht wird, um schließlich alle Gemeinden der Métropole zu erfassen.

<https://visitnancy360.com>



↔ Genießerstadt ↔

Nancy



Baba au rhum



NANCY PASSIONS SUCRÉES

Makrone, Bergamotte, Mirabelle, Madeleine, Saint-Epvre, Visitandine, Lebkuchen, Babas, Bonbons, rote Zuckersüßigkeiten, Konfitüren, Schokolade ... Die Marke NANCY PASSIONS SUCRÉES garantiert nicht nur Spitzenprodukte, sondern auch deren

handwerkliche traditionsgemäße Herstellung, unter Verwendung von hochwertigen Qualitätsprodukten aus geprüfter Herkunft. Kein Besuch der Stadt Nancy, ohne ihre süßen Spezialitäten zu probieren!

NANCY BIETET ÜBER 20 SÜSSE SPEZIALITÄTEN

Das Office de Tourisme, La Métropole du Grand Nancy, die Industrie- und Handelskammer und La Chambre des Métiers haben sich zusammengetan, um die Marke NANCY PASSIONS SUCRÉES („NANCY SÜSSE LEIDENSCHAFTEN“) zu schaffen.

Heute wurde die Marke 9 Profis für mehr als 20 Spezialitäten zugeteilt.

Videos, Listen und sowie die Adressen finden Sie auf unserer Website nancy-tourisme.fr



Bergamotes de Nancy
©Régine Datin



Macarons des Sœurs
©Régine Datin

WARUM GIBT ES SO VIELE SÜSSE SPEZIALITÄTEN IN DER HERZOGSTADT?

Die Vorliebe des guten Königs Stanislas (18. Jh.) für süße Köstlichkeiten war nicht ganz unschuldig daran, ebenso wenig wie die Traditionen, die während der Renaissance aus Italien kamen oder die der zahlreichen Lothringer Klöster! Stanislas bereicherte die Region mit einigen Spezialitäten, darunter der Baba mit ungarischem Tokaier-Wein (im 19. Jh. durch Rum ersetzt) und den Madeleines, benannt nach dem Dienstmädchen, das den Hof vor einem missglückten Dessert rettete. Er vermachte der Herzogsstadt ebenfalls die große Raffinesse in Bezug auf Tafelgeschirr und Tischkultur. Während der Französischen Revolution machten die Schwestern des Ordens von der Heimsuchung Mariens die Makrone von Nancy populär, deren Rezept bis heute geheim gehalten wird.

Anfang des 19. Jh. erfand ein Konditor aus Nancy das Bonbon mit dem ätherischen Bergamotte-Öl. Dieses Bergamotte-Bonbon von Nancy wurde 1996 mit dem g. g. A.-Gütesiegel ausgezeichnet.

Der Saint-Epvre entstand Ende des 19. Jh., zur gleichen Zeit wie die Basilika, nach der er benannt wurde. Er wird immer noch im gleichen Viertel hergestellt. Ideenreiche Konditoren kreierten im 20. Jh. Duchesses, Marquises, Florentines, Craquelines und Perles de Lorraine – alles patentierte Produkte – und noch viele andere Spezialitäten. Zum Nikolausfest gibt es den leckeren Lebkuchen in allen Formen, der im Dezember die Straßen mit seinem Duft erfüllt. Der Boden Lothringens produziert die berühmte Mirabelle – in Qualität und Menge weltweit einmalig –, die man in unzähligen süßen Köstlichkeiten wiederfindet: Konfitüren, Sirup, Likör, hellen Spirituosen. Sie wird auch von den Gastwirten hoch geschätzt, die sie in den verschiedensten Desserts verarbeiten. Nicht zu vergessen, alle neuen, von lokalen Talenten geschaffenen, köstlichen Kreationen!

SPEZIALITÄTEN NANCY PASSIONS SUCRÉES

Alain Batt Chocolats

Marquises und Bergamotes de Nancy g. g. A.

Boulangerie-Pâtisserie Gwizdak

Visitandines und Gâteau Lorrain.

Lalonde Chocolatier-Confiseur

Craquelines, Duchesses de Lorraine, Chardons Lorrains, Bergamotes de Nancy g. g. A.

Maison des Sœurs Macarons

Macarons des Sœurs, Perles de Lorraine, Bergamotte-Kuchen Pain de Gênes, Gewürz- und Mirabellenkuchen, Florentines des Sœurs, Bergamotes de Nancy g. g. A.

Pâtisserie Derelle

Kuchen Le Seichanais, Schokoladenhappen Chocotee.

Pâtisserie Saint Epvre

Kuchen Saint-Epvre, Marcarons de Nancy, Kuchen L'Ambassadeur, Zuckervasen Schule von Nancy, Bergamotes de Nancy g. g. A.

À la table du Bon Roi Stanislas

Baba mit Tokaier-Wein und Safraneis, Bergamotte-Süßigkeiten.

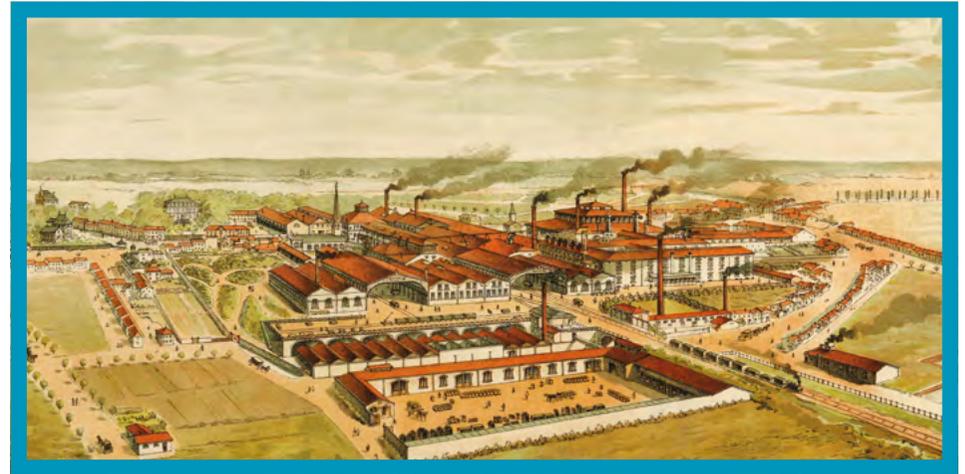
Brasserie L'Excelsior

Dessert Le Tout-Nancy.

La Bolée - Crêperie Bretonne

Crêpes Vautes mit Lothringer Mirabellen g. g. A.

Ehemalige Brauerei
in Maxéville



LOTHRINGER BIERSTRASSE

Zwar verliert sich der Ursprung des Bieres im Laufe der Jahrhunderte, aber die ältesten bekannten Relikte in Lothringen sind Votivstelen aus dem 3. Jh., die im Musée de la Cour d'Or in Metz zu sehen sind.



Die Ankunft englischer Benediktinermönchen 1608 in Dieulouard prägte Lothringens Brauereigeschichte. Sie brauten ein Bier, dessen Ruf sich über die ganze Region erstreckte. 1873 kam Louis Pasteur nach Tantonville, um seine Arbeiten über Hefen zu realisieren, die 1876 zur Veröffentlichung der „Studien über das Bier“ führten und

MUSEEN, BRAUKULTURERBE, MIKROBRAUEREIEN...

105 verzeichnete Brauereien und Mikrobrauereien, 19 historische Stätten und 3 Museen, unter anderem das Musée Français de la Brasserie in Saint Nicolas de Port (15 km von Nancy entfernt), machen Nancy und seine Umgebung zu einem Paradies für Fans.

als erste wissenschaftliche Arbeit über das moderne Brauwesen gelten. Ende des 19. Jahrhunderts ließen sich die größten Brauereien Frankreichs in Lothringen nieder, darunter die Brauerei Champigneulles, die als einzige den Fusionen und Übernahmen der Industrie widerstand. Mit einer Produktion von über 3,5 Millionen Hektolitern ist sie auch heute noch eine der größten

Termin zum Vormerken: Der **Salon des Brasseurs** ("Brauermesse") und die **Fête des Bières** ("Bierfest") finden jedes Jahr im Oktober im Parc Expo in Nancy statt (Datum 2023: 20. bis 22. Oktober).

industriellen Brauereien Frankreichs. Ende der 1980er Jahre erreichte das Konzept der Mikrobrauerei, das einige Jahre früher in Großbritannien und den Vereinigten Staaten aufgekommen war, auch Frankreich. 1993 öffnete in Amnéville die erste lothringische Mikrobrauerei. Inzwischen gibt es davon 70 in der Region und mehr als 1 600 in Frankreich.

Siehe das dazugehörige Video, die Sehenswürdigkeiten, die Museen und die lothringischen Brauereien auf: www.routelorrainedelabiere.com

COTES-DE-TOUL-WEINE

Die Ursprünge des Weinbaus in Lothringen gehen auf die Zeit vor der römischen Eroberung zurück.

Karl der Große besaß Weingüter in der Region von Toul. Jedoch waren es schließlich die Herzöge von Lothringen, die Klöster und Abteien, die dem Weinbau neuen Aufwind gaben. Das Lothringer Weinbaugebiet wies im 19. Jh. eine weitaus größere Fläche als das im Elsass auf; doch das war vor der Reblausplage, die um 1890 die Weinreben befiel und alle Rebpfanzen vernichtete. Die Lothringer Weinlandschaft gliedert sich heute mit dem Gütesiegel VDQS „Côtes de Toul“ und „Vins de Moselle“ und einer Appellation „Vins de Pays de la Meuse“ in zwei Appellationen.

Die Weinstraße kann in beiden Richtungen befahren und besucht werden. Der Côtes-de-Toul-Wein besitzt seit 1998 das Gütesiegel der kontrollierten Herkunftsbezeichnung. Sein renommiertester Wein ist der Gris de Toul, der westlich von Nancy angebaut wird. Dank kundiger Kellermeister verbesserte sich die Produktion dieser Rebsorte im Laufe der Jahre. Gastronomisch gesehen, steht dieser Wein heute im perfekten Einklang mit typischen Lothringer Gerichten wie Quiche Lorraine, Lothringer Eintopf, Pâté Lorrain oder Terrine.



Weinberg in Lucey

QUICHE LORRAINE UND HERZHAFTES SPEZIALITÄTEN



Quiches lorraines

In dieser Region sind einige unumgänglichen Spezialitäten wie Quiche Lorraine, Lothringer Pastete und allerlei Wurst- und Fleischwaren und Käsesorten beheimatet. Die bekannteste Spezialität Lothringens ist die Quiche. Original nach traditionellem Rezept zubereitet, bietet sie einen zart schmelzenden Genuss, ausgewogen zwischen lieblicher Creme und kräftigen Speckstückchen. Die originale Quiche Lorraine enthält übrigens kein Käse.

↔ Kultur ↔

HÖHEPUNKTE

Neben künstlerischen Events und anderen Veranstaltungen der Metropole (Ausstellungen, Premieren, Konzerte, Shows) finden in Nancy auch jährlich wiederkehrende bedeutende Veranstaltungen statt. Dies sind Höhepunkte des touristischen Kalenders, die bei der Planung eines Aufenthalts im Großraum Nancy zu berücksichtigen sind.

Die diesjährigen Daten finden Sie auf unserer Website www.nancy-tourisme.fr (mit Versionen in ENG, D, NL und J) oder in unserem Fremdenverkehrsamt unter der Telefonnummer +33(0)3 83 35 80 10

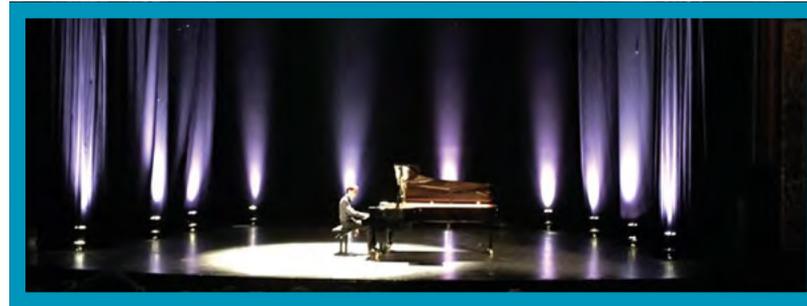


Sommerliches Videomapping
„La Belle Saison“

SOMMERLICHES NANCY MAPPING „LA BELLE SAISON“: JEDEN ABEND VON MITTE JUNI BIS MITTE SEPTEMBER

In jedem Sommer beherbergt der Place Stanislas ein farbenfrohes Mapping-Video.

Von der Société AV Extended unter der künstlerischen Führung von Jérémy Bellot und Nicolas D'Ascenzio präsentiert, mit technischen und künstlerischen Teams, die hauptsächlich in der Region Grand Est tätig sind.



Festival Nancyphonies

FESTIVAL NANCYPHONIES : MITTE JULI BIS MITTE AUGUST

Dieses hochkarätige Sommerfestival ist eine nicht zu verpassende Veranstaltung klassischer Musik in der Region Grand Est. Es bietet rund dreißig einmalige Konzerte - darunter zahlreiche kostenlose - in den schönsten Veranstaltungssälen Nancys sowie an unerwarteten Orten!

Das Festival bietet ca. 20 kostenlose Open-Air-Konzerte, die mit der Konzertreihe L'Heure Exquise meist im Pépinière-Park stattfinden.

Weitere Informationen unter <http://www.nancyphonies.net>



Le Livre sur la Place

LE LIVRE SUR LA PLACE: 8.-10. SEPTEMBER 2023

Die Buchmesse Le Livre sur la Place ist die erste große Veranstaltung zum herbstlichen Auftakt der französischen Literatursaison. Sie begrüßt rund 550 Autoren und 170 000 Besucher auf der Place de la Carrière. Drei energiegeladene Tage, an denen es um Bücher in all ihren Formen geht: Die Veranstaltung in Nancy steht unter der Schirmherrschaft der Literaturgesellschaft Académie Goncourt (deren berühmte Gründer

aus der Region stammten und deren Archive denen der Stadt zugeführt wurden). Ausstellungen, Literaturcafés, Begegnungen, Signierstunden, Radiosendungen und vieles mehr.

Freier Zugang zum Zelt sowie zu allen Veranstaltungen von Le Livre sur la Place (vorbehaltlich verfügbarer Plätze).

<https://lelivresurlaplace.nancy.fr>

LE JARDIN EPHÉMÈRE: ENDE SEPTEMBER BIS ANFANG NOVEMBER 2023

Le Jardin Éphémère, der Vergängliche Garten, ist eine Einladung in eine exotische Welt auf einer verschönerten Place Stanislas. Ein Ereignis, das seit 2005 jedes Jahr sehnsüchtig erwartet wird.



Für jede neue Ausgabe erarbeitet die Stadt Nancy ein Thema, das mit aktuellen Ereignissen verbunden ist und zu Beginn des Sommers vorgestellt wird: Reisen, Geschichte, Kulturerbe, Partnerstädte ... Man findet es in den Beeten wieder, die den Platz mit Blumen und Poesie schmücken. Nicht nur flanieren und bummeln ist angesagt, denn die herbstliche Gartenshow lädt auch zu einer ganz neuen Perspektive der Place Stanislas ein.

Den Besuchern stehen Bänke für eine willkommene, traumhafte Pause im Herzen der Stadt zur Verfügung. Dort trifft man sich, erzählt und gönnt sich einen leckeren Imbiss in der Mittagssonne! Nachts lässt der Garten eine organische Atmosphäre magischer Schatten entstehen und verströmt Aromen von Erde und Wasser mit der prachtvollen Place Stanislas als Kulisse.

Le jardin éphémère



NANCY JAZZ PULSATIONS: 7.-21. OKTOBER 2023

AUSGABE: EIN NEUER HERBST UND KEINE SPUR ÄLTER!

Nancy Jazz Pulsations, oder allgemein NJP, ist ein Musikfestival für Jazz und aktuelle Musik und ein musikalischer, stimmungsvoller Höhepunkt zum Herbstbeginn.

Zehn Tage lang lebt die ganze Stadt im Rhythmus vielversprechender, außergewöhnlicher Abendveranstaltungen und Terminen wie La Pépinière en Fête, Nancy Jazz Poursuite oder Apéros Jazz mit einem Programm für das junge Publikum mit Magic

Kids und Konzerten der Region. Es erwarten Sie ebenso viele Weltberühmtheiten wie neue, zu entdeckende Talente! Das Programm wird im Juni 2020 bekannt gegeben.

<https://nancyjazzpulsations.com/>

Nancy Jazz Pulsations

DAS NIKOLAUSFEST IN NANCY: ENDE NOVEMBER 2023 BIS ANFANG JANUAR 2024 NIKOLAUSWOCHEENDE AN DEN 2. UND 3. DEZEMBER 2023 MIT GROSSEM UMZUG

Seit 2018 auf der nationalen Liste zur Aufnahme in die UNESCO, bieten 40 Festtage Musik, Animationen, ein Wochenende mit einem großen Umzug und herrliche Festbeleuchtung in der ganzen Stadt.

Das traditionelle lothringische Fest zu Ehren des heiligen Nikolaus wird vor allem in Nancy in großer Pracht und fröhlicher Stimmung gefeiert. Offiziell am 6. Dezember, wird das Nikolausfest 40 Tage lang, von Ende November bis Anfang Januar, mit Weihnachtsmärkten, Karussells und Animationen gefeiert.

Und natürlich gibt es die Winterausgabe Vom Videomapping, das jeden Abend auf die



Nikolausfest

Fassaden der Place Stanislas projiziert wird und von der Legende des heiligen Nikolaus erzählt! Unterschiedliche Nikolausdörfer haben die Stadt erobert, jedes mit seinem eigenen Ambiente wie Karussells, Kunsthandwerk und natürlich leckeren Köstlichkeiten: Eisbahn, Bauern- und Schlemmermarkt Place Vaudémont, das kleine Künstlerdorf Porte de la Craffe oder das Riesenrad und die Karussells Place de la Carrière ... Mehr als sechzig Stände



voller Geschenkideen, Überraschungen und selbstverständlich den für die Jahreszeit typischen Köstlichkeiten wie Lebkuchen und Glühwein bietet das größte Nikolausdorf, das sich auf der Place Charles III, zwischen Markthalle und der prächtigen Kirche Saint-Sébastien niedergelassen hat. Der richtige Ort für Weihnachtsideen und Wunschzettel!

<https://saint-nicolas.nancy.fr>



Opéra national de Lorraine

DIE KULTURELLEN INSTITUTIONEN

STAATSOOPER VON LOTHRINGEN

Außen klassisch, im Inneren inspiriert von der Garnier-Oper, wurde sie 1923 in die Liste des historischen Erbes aufgenommen und 1994 vollständig renoviert.

Die Oper verfügt über eine exzellente Akustik, insbesondere für Mozart und barocke Werke.

Das der Oper angeschlossene Symphonie- und Lyrikorchester Nancy, bestehend aus 66 Musikern, präsentiert ebenfalls eine symphonische Saison. Die meisten dieser Konzerte finden im Poirel-Ensemble statt.

Website :

www.opera-national-lorraine.fr

Adresse: 1 Rue Sainte-Catherine,
54000 Nancy

THÉÂTRE DE LA MANUFACTURE

Das Théâtre de la Manufacture präsentiert auf seiner Bühne Höhepunkte des modernen Theatergeschehens und präsentiert jede Saison rund fünfzehn Vorstellungen, die von nationalen, regionalen oder ausländischen Theatern oder Kompanien geschaffen wurden. Drei Veranstaltungssäle mit je 369 Plätzen, 140 Plätzen (La Fabrique) und 60 Plätzen (Probensaal) sowie ein 23 Personen starkes Team begrüßen das Publikum.

Es ist ein Ort des Schaffens, der sich an zeitgenössischen Texten (Emmanuel Darley, Serge Valletti, Jonas Hassen Khémiri, Pierre Desproges ...) und einem klassischen Repertoire (William Shakespeare, Marivaux, Molière, Bertolt Brecht, Montaigne ...) orientiert. Die Kreationen des Théâtre de la Manufacture werden sowohl in Nancy als auch auf regionalen, nationalen und internationalen Tourneen präsentiert. Es arbeitet regelmäßig mit anderen Theatern oder Kompanien zusammen, um Vorführungen in

Koproduktion zu produzieren. Das Theater ist für die Öffentlichkeit zugänglich: Auf Anfrage können Säle und Kulissen besichtigt werden.

An den Veranstaltungsabenden ist die den theatralischen Schriften gewidmete Bibliothek für das Publikum geöffnet, ebenso wie die Theaterbar, wo man essen und bei einem Gläschen mit den Schauspielern plaudern kann. Das Theater ist ebenfalls ein Ausbildungsort, der auf drei Achsen beruht: Lesen, Schreiben, Spielen. Er ist für jedes Publikum geöffnet, insbesondere



Le Théâtre de la Manufacture

für Schüler der Sekundarstufe mit Theateroption und Universitätsstudenten mit Studienfach Theater, Professionelle sowie andere Gruppen, die nie ihrer „Berufung“ folgen konnten.

Website

www.theatre-manufacture.fr

Adresse : 10 Rue Baron Louis, 54000 Nancy

BALLET VON LOTHRINGEN

Le Centre Chorégraphique National - Ballet de Lorraine est dédié aux écritures chorégraphiques contemporaines depuis l'obtention du label de CCN en 1999.

Seit 2011 ist der Solotänzer aus Schweden, Petter Jacobsson, künstlerischer Leiter des Balletts von Lothringen. 2002 erhielt er mit der besten Choreografie für das Musical Chess mit

Björn Ulveus und Benny Andersson der Gruppe ABBA die Goldmask- Auszeichnung.

Website: ballet-de-lorraine.eu

Adresse : 3 Rue Henri Bazin, 54000 Nancy



Ballet de Lorraine



L'Autre Canal

L'AUTRE CANAL

Die Konzerthalle L'Autre Canal befindet sich auf einer der ehemaligen Brachen des Viertels Rives de Meurthe, in der Nähe des gleichnamigen Flusses und wurde 2007 eingeweiht. Auf ihrer Bühne geht die aktuelle Musik aus Nancy ab, aber nicht nur

Ihr abwechslungsreiches Programm beinhaltet Rock, Pop, Rap oder auch Elektromusik. L'Autre Canal ist in erster Linie ein Ort für Liveveranstaltungen, ausgestattet mit zwei Hauptsälen: ein kleiner „gemütlicher“ Saal für 350 Personen und ein großer Saal, der bis zu 1 300 Stehplätzen bietet.

Außerdem ist es ein Bereich für Begegnungen, Performancekunst, Ausstellungen, Vorführungen, Künstlerresidenzen, Probestudios sowie für Projektbegleitung für Amateur- oder aufsteigende Künstler. Eine einzige Devise: Facettenreichtum und Aufgeschlossenheit!

Website: lautrecanalnancy.fr

Adresse : 45 Boulevard d'Austrasie, 54000 Nancy

STREET-ART

Auf den Straßen von Nancy, von der Altstadt bis zur Porte Sainte-Catherine, werden 34 künstlerische Werke präsentiert, die Kunst ist überall und gibt dem Alltag der Bewohner von Nancy den Rhythmus vor und lässt die Besucher staunen.



Fresque Giulia, 7 Rue Léopold Lallement

Mit ADN - Art Dans Nancy ermutigt die Stadt Nancy die Besucher, auf einem Streifzug durch die Stadt die Straßen von Nancy zu durchqueren und dabei lokale, nationale und internationale Künstler zu entdecken, die der Stadt ihren Stempel aufgedrückt haben. Jedes Jahr breitet die Stadt neue Werke auf öffentlichen Flächen aus. 2022 wurden nicht weniger als 9 neue Werke geschaffen Fresken, verblüffende Installationen und Skulpturen wie zum Beispiel das neue Wandgemälde von KOGAONE am 108 Boulevard Lobau oder der Solarsessel von Robin Godde im Jardin Godron - die Street Art begeistert die Besucher Jahr für Jahr aufs Neue.

➡ Für die Entdeckung des Gebietes ◀

2022 begann man, einen touristischen Wegweiser für Fußgänger umzusetzen. Er ermöglicht es Touristen und Spaziergängern, sich unabhängig zu den bedeutendsten touristischen Attraktionen zu begeben: 3 Strecken werden entwickelt : historisches Zentrum, Jugendstil und Rives de Meurthe.

Vergoldete Dreiecke aus Bronze auf dem Boden weisen ein eigenes Symbol für die drei Strecken auf. Schilder und Totems vervollständigen die Anlage.

GEFÜHRTE UND AUDIO-GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN

GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN

Das Office de tourisme bietet zahlreiche geführte Besichtigungen zu verschiedenen Themen: historisches Zentrum, Jugendstil, Gemeinden der Métropole und thematische Besichtigungen.

Liste der geführten Besichtigungen auf der Website: <https://visites.nancy-tourisme.fr/>

AUDIO-GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN

Die audio-geführte Besichtigungen ermöglichen es, den Besuchern mithilfe eines Audio- und Multimediageräts die Métropole vollkommen selbständig zu entdecken, indem mehrere Rundwege rund um das historische Zentrum, den Jugendstil und die Renaissance auf Französisch und in 10 Fremdsprachen (darunter Deutsch) angeboten werden. Fotos und verschiedene Quizze runden die Darstellung jedes Standortes ab.

Weitere Thementouren rund um Nancy werden folgen

Für weitere Informationen:

<https://www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaten/besichtigungen-rundgange-und-city-pass/fuehrungen/>

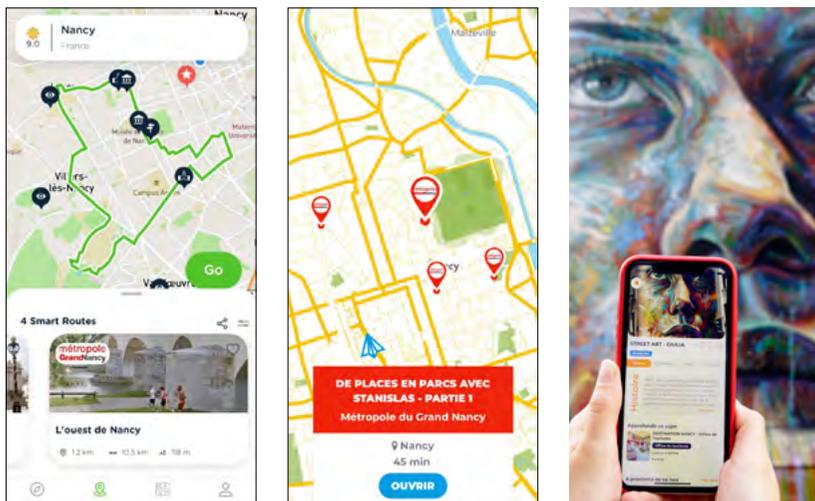


ENTDECKEN SIE DAS GEBIET MIT EINEM GREETER

Ein Greeter ist ein Einwohner, der die Besucher freiwillig zu einem individuellen Spaziergang von höchstens 2 Stunden empfängt, der sich gut für einen persönlichen Austausch eignet.

Das Buchen eines Spaziergangs mit einem Greeter ist wie das Versprechen eines Treffens mit einer Person, die sich freiwillig engagiert und ihr Gebiet so zeigen möchte, wie sie es liebt und erlebt. Ein Greeter ist kein Führer. Er heißt Touristen willkommen, um die Orte zu zeigen, die er mag, seine ganz persönlichen Geschichten zu erzählen und mit ihnen zu teilen, ganz so wie er seine Stadt tagtäglich erlebt.

<https://www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaten/nancy-mit-einem-einwohner-entdecken/>



Jooks, Baludik et Henoo
(de gauche à droite)

DER NANCY CITY PASS

Der Nancy City Pass bietet allen Besuchern die Möglichkeit, in den Genuss von kostenfreien und günstigen Angeboten im Zusammenhang mit Kultur, Freizeit, Transport und Shopping zu kommen.

Er bietet einen kostenlosen und freien Zugang zu allen Museen und öffentlichen Sehenswürdigkeiten der Métropole, eine kostenfreie Führung sowie eine kostenfreie Audioführung durch die Stadt, die kostenlose Beförderung im gesamten Stan-Verkehrsnetz, Angebote und Ermäßigungen in den zahlreichen Geschäften und Restaurants, die als Partner von DESTINATION NANCY agieren, sowie bei Freizeitaktivitäten und -veranstaltungen und in den Schwimmbädern der Métropole.

APPS, UM NANCY ANDERS ZU ENTDECKEN

JOOKS

Jooks ist eine auf Sport und Kultur ausgerichtete Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, sich beim Joggen (oder Laufen) von GPS-Sprachanweisungen führen zu lassen und dabei Anekdoten über das kulturelle Erbe zu erfahren, auf das Sie unterwegs stoßen.

BALUDIK

Baludik eist eine App, die eigens für Familien entwickelt wurde und Schnitzeljagden, Schatzsuchen, Besichtigungen und Wanderungen rund um die Métropole du Grand Nancy anbietet.

HENOO

Henoo ist eine kostenfreie App, die sich dem lokalen Tourismus widmet und auf die Kultur und das Erbe ausgerichtet ist.

Es handelt sich um eine gemeinschaftliche Anwendung, die sich aus den Beiträgen der Benutzer speist, die ihren Beitrag leisten können, wobei sie nicht nur Informationen über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Sehenswürdigkeit, die „Noo“ genannt wird, sondern auch Anekdoten und Legenden, die von diesen Mitwirkenden aufgeschrieben wurden, enthält.

NANCY CITY GUIDE UND STADTPLÄNE

- Die Stadtpläne CITY MAP können heruntergeladen werden und stehen während der Öffnungszeiten kostenlos im Fremdenverkehrsamt zur Verfügung:
- NANCY CITY GUIDE: herunterzuladen auf unserer Website:

<https://www.nancy-tourisme.fr/de/seinen-aufenthalt-vorbereiten/die-dienstleistungen-des-fremdenverkehrsamtes/dokumentation/>

Den Pass gibt es in 3 Formaten mit unterschiedlichen Laufzeiten:

- Der 24-Stunden-Pass
- Der 48-Stunden-Pass
- Der 72-Stunden-Pass

Ab 16€

Für weitere Informationen:

<https://www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaten/besichtigungen-rundgange-und-city-pass/nancy-city-pass/>